

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



5

Kirchstrasse
Knackpunkt, oder
Volksaufstand



7

**Dynamik
in Wabern**
Bauliche Verdichtung ist
Trumpf



8

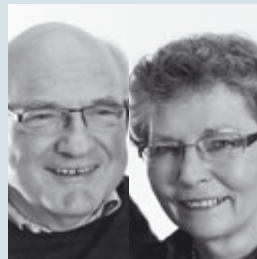
**Norbert
Hochreutener**
Krimi anstatt Politik

9

**Markus
Gilomen**
Surreale
Traumlandschaften

12

**La gugg
au vin**
Rezept gegen den
Winterblues



3

März 2012
65. Jahrgang



Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats März:

Osterbrot



Auch Zöliakie-Allergiker sind bei uns sehr gut bedient!

Grosses glutenfreies

Sortiment:



Brote, Züpfen, Pizzas,
Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	



**Solarium
Kosmetik
Massage
Collagen-Bodywave
O·P·I-Produkte**

Heidi Finger & Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 961 73 70
solarium-wabern.ch



Astrid Wicker
Heilpraktikerin TEN
KBA/ACB
Knospenweg 8
3270 Aarberg
032 392 67 19

Naturheilpraxis Astrid Wicker, Aarberg hat eine Filiale im Eichholzquartier in Wabern eröffnet.

Spezialisiert auf westliche und chinesische Naturheilkunde.

Von Krankenkassen anerkannt.

Näheres unter

www.naturheilkunde-aarberg.ch

Telefonische Terminvereinbarung:

032 392 67 19 oder 076 389 67 93



H. Spring

Wohnwerkstatt

Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:

Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG
Residenz Chly-Wabere

Nesslerenweg 30
3084 Wabern

Tel. 031 960 60 60
Fax 031 960 60 70

chlywabere@tertianum.ch
www.chlywabere.tertianum.ch



Walther & Fankhauser AG

CH-3084 Wabern

Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch

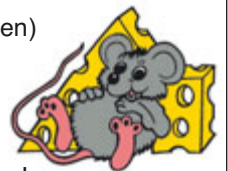
info@wafa.ch



chaesi-toffen.ch

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten
- Bekannt für ausgezeichnete Fonduemischung!



Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine

Editorial

Die Neugestaltung der Dorf- und Kirchstrasse ist ein brisantes Thema. Kann man eine Streichung des Linksabbiegers, grosszügige Fussgängerbereiche, verengte Fahrbahnen, temporeduzierte Zonen, neue Verkehrsaufkommen und gesicherte Schulwege überhaupt unter einen Hut bringen? Ein Stimmungsbild von der öffentlichen Veranstaltung über die Ergebnisse des Mitwirkungsverfahrens (Seite 5).

Erfolgsstory einer ehemaligen Industriebranche. Der neue Businesspark Grünau füllt sich zusehends mit verschiedenen KMU-Betrieben und Geschäften aller Art. Doch Wabern kennt auch die Schattenseiten des «Lädelisterbens», insbesondere entlang der Seftigenstrasse. Der Erhalt eines attraktiven Dorfkerns wird in der laufenden Ortsplanung als wichtiges Ziel eingestuft. Es

ist zu hoffen, dass erfolgreiche Lösungen gefunden werden (Seite 7).

Ich möchte Sie einladen im Liegestuhl Platz zu nehmen. Sie meinen, zur jetzigen Jahreszeit ist Ihnen das zu kalt. Aber am Freitag, 23. März, können Sie kostenlos ein interaktives Theaterstück in der Bächtelen zum Thema «Unser Umgang mit den Ressourcen» geniessen. Dort wird z.B. die Frage gestellt, was einen Menschen bewegt, der den letzten Baum gefällt hat (Seite 12).

Ist der Winter vorbei? Vielleicht, denn schon bald regt sich die Natur, die Tage werden spürbar länger und wärmer. Geniessen Sie das zarte Frühlingserwachen mit einem Spaziergang auf den Gurten oder ins Eichholz an die Aare.

Theresia Morgenegg

Titelbild

Die Tennissaison kündigt sich an. 1962 wurde der Tennisclub Eichholz Wabern gegründet: 50 Jahre Sport für Jung und Alt.

Bild Marie-Theres Brühwiler



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyerget
 - Bernau • Berner Liedertafel
 - Bibliothek Wabern
 - Eichholz-Reservat Wabern
 - Elisabeth Müller Schule Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern
 - Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
 - Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
 - Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX RegionKöniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Sprachheilschule Wabern
 - Stiftung Bächtelen
 - Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - TV Wabern • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern
 - Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die AWZ an:
031 560 60 60

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 65.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
4/12	13.03.	30.03.
5/12	10.04.	27.04.
6/12	08.05.	24.05.
7+8/12	12.06.	29.06.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Christian Aeschlimann
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17 Fax 031 819 38 54





pectra
küchen & parkett

10 Jahre

alles nur nicht langweilig...

pectra ag | küchen & parkett | 3084 wabern | t 031 964 15 40 | pectra.ch



NEUBAUTEN • UMBAUTEN • SANIERUNGEN • FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch





MARAG Garagen AG seit 1980

Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.–



Kurt Bögli Bestattungen
GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39

Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREENEARTH® CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrsymbole!

MITTWOCH HEMDENTAG CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebfeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch

MONTANOVA GMBH

- Allg.-Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch



gerber storen

Gerber Storen AG
Rolläden · Storen · Reparaturservice

Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

R O D E R O P T I K

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

gutsehen
gutausssehen

Knackpunkt Linksabbieger

Mitwirkung Neugestaltung Dorf- und Kirchstrasse

«Wenn Sie den Linksabbieger streichen, dann gibt es einen Volksaufstand, damit gefährden Sie das ganze Projekt». Die klarste Botschaft des Abends zur Neugestaltung Dorf- und Kirchstrasse am 19. Januar im Sahli-Huus.

Gemeinderätin Katrin Sedlmayer, Ruedi Käser als Abteilungsleiter Verkehr und Unterhalt sowie Projektleiter Luc Ebinger kamen, um den zahlreichen Interessierten die Ergebnisse des Mitwirkungsverfahrens vorzustellen und zu diskutieren.

Mehr Platz für die Fussgänger

Als besonders heikel erwies sich die Einmündung der Dorf- in die Seftigenstrasse. Das Projekt will die Fussgänger mit einem grosszügigen Fussgängerbereich von der Seftigenstrasse in die Begegnungszone führen, welche vom Wabern-Stöckli bis zur Gurtenbahn führt. Die nötige Fläche könnte mit der Aufhebung des Linksabbiegers für Autos gewonnen werden. Diese Idee stiess durchgehend auf Ablehnung. Teils deutliche Wortmeldungen verwiesen auf die auch so bereits überlastete Seftigenstrasse und die Umwege für Bewohner des bernnahen Aarehangs. Schon heute fahren sie im Bogen über Bondeli-, Kirch- und Dorfstrasse an. Eine Zusatzschleife zum Coop wollen sie nicht mehr hinnehmen.

Auf massive Kritik stösst auch die Idee, den Verkehr links vom Wabern-Stöckli über die Kirchstrasse in die Bondelistrasse abzuleiten. Wenn sich die Autos da stauen und eine Linie weiter der Bus wartet oder

Autos parkiert sind, wird die Idee einer Begegnungszone zur Farce, «da nützen dann auch die geplanten Bänkli nichts mehr», kritisierte eine Anwohnerin.

Linksabbieger und Fussgängerzone gleichzeitig wären allenfalls möglich, wenn die Kantonalbank ihren Vorplatz und namentlich die Grünrabbatten an der Dorfstrasse zur Verfügung stellen würde. Erste Kontakte sind laut Luc Ebinger positiv verlaufen.

Tempo 30 nur im Zentrum

Ebenfalls stark diskutiert wurde, wie weit die Tempo-30-Zone vom Zentrum her in die Kirchstrasse reichen soll. Viele Anwesende plädierten für eine Ausdehnung bis zur Einmündung Bondelistrasse. Hauptargument: die Sicherung des Schulwegs zum Schulhaus Morillon.

Die Projektverantwortlichen möchten aber an ihrer Version, 30er-Zone bis Einmündung Sprengerweg, festhalten. Argumente, 30er-Zonen sind nur in Quartierstrassen und Zentren zugelassen und müssen ohne Fussgängerstreifen auskommen. Die Planer halten ihre Anschlusslösung für zweckmässiger: 40er-Beschränkung, Fahrbahn auf drei Meter verengt mit grau markierter Ausweichfläche in der Strassenmitte und einen mit einer Mittelinsel gesicherten Fussgängerübergang beim Morillon-Schulhaus. Mit nach Hause nehmen sie den Vorschlag, statt des Mittelstreifens die grauen Randstreifen vom Gurtenbühl-Abschnitt weiterzuführen, dies im Sinne eines einheitlichen Verkehrsregimes.

Gurtenbühl ab vom Schuss

Ein an sich spannendes Detail dieser Etap-

pe wurde wenig diskutiert. Die Haltestelle des 29er-Busses Richtung Dorfzentrum bleibt bei der Einmündung Bondelistrasse und der Halt der Gegenrichtung wird ebenfalls dorthin verschoben. Argument: wenig Transportbedarf aus dem Gurtenbühlquartier Richtung Lindenstrasse. Wer ins Steinhölzli will, steigt sowieso in der Lerbermatt ein. Und man spart sich einen dritten Fussgängerstreifen.

Nicht ganz zu überzeugen vermochte die vorgesehene SchülerInnen-Führung zwischen Dorfschulhaus und Morillon. Dass in Tempo-30-Zonen keine Fussgängerstreifen möglich sind, stellt hier ein Problem dar. Die Projektleitung wird versuchen, die Schülerinnen und Schüler möglichst auf der linken Strassenseite am Wabern-Stöckli und der Bäckerei Aegerter vorbei bis zum gesicherten Fussgängerstreifen beim Morillon-Schulhaus zu führen. Erwogen werden zusätzlich Lösungen mit nur bedingt befahrbaren Inseln in der Fahrbahnmitte im Bereich Verzweigung Dorf-, Kirchstrasse.

Begegnungszone Zufahrt Gurtenbahn

Seitens der Gurtenbahn sähe man auch diesen Abschnitt lieber als Tempo-30-Zone, zumal ja dann ab 2013 auch noch der Verkehr der Quellfrisch-Bewohner dazukommt. Letzteres ist für die Projektleitung aber lediglich Ansporn, diesen Bereich noch vorher zu verwirklichen, damit sich die ZuzügerInnen von Anfang an daran gewöhnen. Mit Belagsunterschieden sollen Fussgänger- und Fahrbereich optisch hervorgehoben werden. Zur Gestaltung – diesen Auftrag nahm die Projektleitung auf – sollten auf dem Weg von der Seftigenstrasse zur Gurtenbahn auch einzelne Bänkli gehören, wo weniger Fitte auf dem Weg «rauf aus der Stadt» einen Zwischenhalt einlegen können.

Wie gehts weiter?

Das Projekt wird in zwei Teile aufgeteilt: Teil Gurtenvorplatz, namentlich mit Absprengung der Felsnase vor der Gurten-Talstation zugunsten einer Carvorfahrt mit Wendemöglichkeit:

Auflage Projekt im Sommer 2012 / Parlamentsbeschluss Realisierungskredit im Herbst 2012 / Realisierung: 1. Hälfte 2013, noch vor Bezug der Überbauung Quellfrisch (Herbst 2013).

Übrige Teile: Parlamentsbeschluss Projektierungskredit bis Sommer 2012 / Erarbeitung Bauprojekt 2. Hälfte 2012 / Auflage Bauprojekt 1. Hälfte 2013 / Realisierung 2014 und 2015 in Etappen.



Bild mv

Moël Volken

PERLER & Co.

einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



wohlfühl praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

**Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer**

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

Einziges
Klavier-Fachgeschäft
in Belp

Pianowelt
Baumgartner Belp

Verkauf • Klaviere, Flügel, Cembali
Service • Stimmungen, Konzertgestellungen
Meisterwerkstatt • Revisionen, Occasionen
Ausbildungsbetrieb • Klavierbau

Rubigenstrasse 21
3123 Belp BE
Telefon 031 818 45 56
www.pianowelt.ch

Steingraeber RÖNISCH SAUTER *Blüthner* FÖRSTER

bernau
kultur im quartier

Jeden Mittwoch ab 19 h
Treff mit Barbetrieb
Brätle, Spiele, Gespräche und mehr
je nach Lust und Laune

...eifach Midwuch

seftigenstrasse 243
3084 wabern
031 961 60 38
kultur@bernau.ch

Gemeinsam singen!

Berner Liedertafel sucht Sänger

Am Donnerstag 19.45 Uhr Probe in Wabern.
Unter der Leitung von Christine Guy.
Tolle Kameradschaft. Gut für alle, die gern singen!
Leichter Einstieg mit auf dem PC abspielbaren Notenblättern

www.bernerliedertafel.ch oder Telefon 031 961 15 77

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

Wabern wird dichter

Bauliche Verdichtung ist hoch im Kurs. Die Rede sei diesmal nicht von der Aufstockung der Wohnblöcke am hinteren Nesslerenweg, sondern von bisherigen Einfamilienhaus-Parzellen, wo Neubauten mit zwei oder mehr Wohneinheiten im Tun sind. Aktuelle fünf Beispiele aus Wabern, die für den Trend zur dichteren Nutzung des Bodens und den Wandel des Quartierbilds stehen: Strandweg 31, Viktoriastrasse 53, Weyerstrasse 22, Alpenstrasse 35 und Viktoriastrasse 109. Den einen gefällt diese Entwicklung, den anderen weniger, und vielen ist es wohl egal ...



In Bau (5 Wohnungen anstelle 1-Fam.-Haus): Alpenstrasse 35 *Bild pp*

Blaue Zone

Schritt für Schritt soll in den stadtnahen Quartieren die Blaue Zone eingeführt werden, so das Ziel der Könizer Behörden. Zurzeit steht das Spiegel-Quartier im Fokus. In der Blinzern stiess das Vorhaben auf keinen Widerstand, weshalb die Blaue Zone bereits in Kraft ist. Opposition gab es hingegen gegen die Verfügungen für die Quartierteile oberer Spiegel und Hohliebe. Beide Verfahren sind noch hängig.

Unter den Beschwerden fällt jene des Spiegel-Leistes auf. Wie Leist-Präsidentin Monika Hintz auf Anfrage betont, richtet sich der Widerstand des Leist-Vorstands nicht gegen die Einführung der Blauen Zone an sich, sondern nur gegen die geplante Markierung von Parkfeldern in Strassen und Strässchen, wo man bisher problemlos ohne Markierung auskam. Für solche Quartierteile fordert der Spiegel-Leist, nur das Tor zur Blauen Zone zu signalisieren. Anfang Februar folgte nun noch die Publikation der Blauen Zone fürs Gurtenbühl. Gerade im unteren Quartierteil (Nähe zur Schul- und Sportanlage Lerbermatt und

zum Zieglerspital) sind die Gratis-Fremd-parkierer ein bekanntes Problem. Ob eine Blaue Zone in der Anwohnerschaft auf Akzeptanz stösst, wird sich weisen.

pp

Gewerbe-News

Viel Dynamik im Businesspark Grünau

Dass Aldi im kommenden August eine Filiale im Businesspark eröffnen wird, wurde bereits kommuniziert. Mitte Januar traf eine neue wichtige Meldung ein: Das Medienunternehmen rubmedia, bisher mit Sitz in Bern, wird seine Produktion in den Businesspark Grünau verlegen, im Hinblick auf eine enge Zusammenarbeit mit der Ast & Fischer AG, PreMedia und Druck. Damit entsteht in Wabern ein Medienkompetenzzentrum mit über 100 Mitarbeitenden. «Die Kooperation der beiden Berner Traditionsdruckereien nutzt konsequent Synergiepotenzial in der Produktion und ermöglicht beiden Unternehmen den Ausbau ihres Dienstleistungsspektrums in den Bereichen Neue Medien, PreMedia, Druck und Logistik», heisst es in der Mitteilung. Die beiden Medienunternehmen werden aber weiterhin eigenständig am Markt auftreten.

Ende Januar nun eine weitere Aufsehen erregende Meldung: Neuer Besitzer des Businesspark Grünau ist Jürg Guggisberg von der Guggisberg Dachtechnik AG, über welche die Wabern Post kürzlich im Zusammenhang mit dem Neubau an der Werkstrasse 24 berichtet hatte.

Jürg Guggisberg als neuer Eigentümer des Businessparks teilte mit, dass er schon vor drei Jahren mit dem Kauf der Liegenschaft liebäugelt habe, jedoch damals nicht den Mut fand. Es habe ein Zürcher kommen und zeigen müssen, was aus dieser grossen Industriebranche herauszuholen ist. Die gegenwärtigen umfassenden Bauarbeiten stellen für die Mieter eine grosse Belastung dar – ab August wird jedoch das Ärgernis vorüber sein. Zu realisieren bleibt danach nur noch die von Werner Hofmann von Beginn weg geplante grosse Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Businessparks, welche für die Guggisberg Dachtechnik AG zum Vorzeigeprojekt werden dürfte. Erneuerbare Energien sind heute hoch im Kurs. So zum Beispiel möchte sich die Ast & Fischer AG inskünftig als CO₂-neutrale Druckerei vermarkten. Sonnige Aussichten!

Geschäftseröffnung «Mille Idee»

An der Seftigenstrasse 226, wo bis vor drei Jahren die Weinhandlung Schuler ein-

Mit der Handänderung geht das Vollblut-Engagement des Zürcher Unternehmers Werner Hofmann zu Ende. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen wurde Hofmann im Herbst 2009 auf die seit einiger Zeit leer stehende Gewerbe-Liegenschaft der «Benteli-Hallwag» aufmerksam. Als er von den Könizer Behörden vernahm, dass die Ast & Fischer AG (s. oben) wegen Platznot kurz vor dem Wegzug aus der Gemeinde stand, wurde innerhalb von 24 Stunden ein Mietvertrag geschlossen – ein wahrlich furioser Start für das Projekt Businesspark Grünau. Nach diesem ersten grossen Fisch zog Hofmann innert Kürze zahlreiche weitere Mieter an Land, und seit letztem Herbst sind die 15 000 m² Gewerbefläche voll vergeben. Mit berechtigtem Stolz liess am Medienapéro der begnadete Netzwerker die «Erfolgsstory Businesspark» Revue passieren. Hofmann wird noch die laufenden Umbauarbeiten bis zur Eröffnung des Aldi zu Ende führen und sich danach auf seine neue Passion, das Projekt Atlantis in Zürich, fokussieren. Voller Tatendrang schilderte er sein neues Engagement zugunsten preisgünstiger Studentenwohnungen. Wir wünschen Werner Hofmann viel Erfolg und sagen herzlichen Dank für die wundersame Revitalisierung des grössten Waberer Gewerbeareals.

quartiert war und danach die Schreinerei Geiser einen Ausstellungsraum für Möbel, Küchen und Bäder unterhielt, gibts seit Anfang Februar wieder einen belebten Laden: Mille Idee, zu Deutsch tausend Ideen. Tamara Prete verwirklicht damit einen lang gehegten Traum eines Quartierladens, der eine Vielzahl von Geschenkartikeln und Nützlichem für den Haushalt anbietet. Prete, seit Langem in Bern wohnhafte Italienerin und Mutter dreier Kinder, bezeichnet sich als Fan der italienischen Lädeli-Kultur. Die grossen Schaufenster schaffen Offenheit zur Strasse hin und geben Einblick in die Produktvielfalt: von Modeschmuck und Foulards über Bilderrahmen, Duftkerzen, Duschessenzen, italienischen Köstlichkeiten und Produkten, die sich an Kinder richten (z.B. Disney-Artikel) bis hin zu einer vielfarbigen Palette von Putzmitteln. Je nach Saison sollen die Schwerpunkte im Angebot gewechselt werden. Auf die Nachbarschaft zur alteingesessenen Paputik angesprochen, die ebenfalls Geschenkartikel im Sortiment führt, betont Prete, dass sich die Angebote nicht konkurrenzieren,

Brennpunkt

sondern ergänzen sollen. Wir wünschen Tamara Prete viel Erfolg und Erfüllung in ihrem neuen Unternehmen – Waberns Ortszentrum kann die Belebung zweifellos gut gebrauchen. Kontakt: 079 106 61 66 / www.mille-idee.ch

Alte und neue Leerstände in Waberns Zentrum

Stichwort Belebung des Ortszentrums: Nachdem der Kiosk mit persischen Spezi-

alitäten und auch der Coiffeurladen «Prince» an der Seftigenstrasse 230 nach weniger als zwei Jahren ihren Betrieb dicht gemacht haben und auch die Liegenschaft Nr. 228 (ehemalige Tankstelle und Garage) nach wie vor leer steht und einen äusserst tristen Eindruck macht, bräuchte das Ortszentrum dringend weitere Positivmeldungen. ... und «last minute» trifft diese bei uns ein – höchst erfreulich: Im «Bären» soll ab Sommer wieder ein Restaurant betrieben

werden, dies nach über drei Jahren irritierender Leere. Die neue Eigentümerin des Bären-Gebäudes, die Zürcher Immobilienfirma Glanzmann & Dreifuss AG, ist derzeit auf der Suche nach einem Pächter und will danach den Umbau vornehmen. Eventuell wird das Restaurant-Lokal etwas redimensioniert. Die Wohnnutzung in den oberen Geschossen bleibt erhalten. Ein Projekt, das Wabern nur gut tun kann.

Pierre Pestalozzi

Der neue Alltag von Norbert Hochreutener

Norbert Hochreutener ist 1946 geboren, verheiratet, Vater von 2 Kindern und lebt seit fast drei Jahrzehnten in Wabern. Er war bis im Dezember vergangenen Jahres Nationalrat der CVP. Bei den Dezemberwahlen hat die CVP ihren Sitz im Kanton Bern eingebüsst. Seit letztem Sommer ist Hochreutener ausserdem pensioniert, vormals war er Beauftragter Public Affairs des Schweizerischen Versicherungsverbandes.



Bild Markus Korman

Nebst seinem beruflichen und politischen Engagement interessiert mich vor allem der Mensch Norbert Hochreutener und sein Umgang mit der neuen Lebenssituation.

Norbert, wie fühlt man sich nach einer nicht erfolgreichen Wiederwahl?

Norbert Hochreutener: Natürlich war ich im ersten Moment enttäuscht, schliesslich investiert man viel im Vorfeld der Wahlen. Allerdings hat die Nicht-Wiederwahl ja nichts mit mir als Person zu tun als viel mehr damit, dass die CVP ihren Sitz im Kanton Bern verloren hat. Stimmenmässig habe ich ein sehr gutes Resultat erzielt, was mich ausserordentlich gefreut hat. Das befürchtete Loch oder Vakuum in der Zeit danach ist jedenfalls ausgeblieben; nach 2

Wochen habe ich quasi wie ein Schwamm wieder neue Projekte aufgesogen.

Rückblickend betrachtet: Was hat sich im politischen Geschehen während der letzten Jahre am meisten verändert?

N.H.: Der Kampf um Aufmerksamkeit hat sich massiv verschärft, es geht viel weniger um Inhalte als früher. Dieses Buhlen um die mediale Präsenz ist stark in den Vordergrund gerückt. Journalisten beurteilen dich nicht mehr in erster Linie nach deinen gesetzgeberischen Arbeiten, sondern nach Vorstössen, die aus dem Rahmen fallen oder nach dem Abweichen von der Fraktionslinie. Es hat teils entwürdigende Züge angenommen. Dieses als Infotainment bekannte Phänomen bewirkt meiner Ansicht nach langfristig eine schleichende Entdemokratisierung. Dies ist ein Trend, der mir gar nicht gefällt!

Was würdest du als deine wichtigste, politische Tat bezeichnen?

N.H.: Sehr stolz bin ich auf meinen Familienartikel, welchen ich im Jahr 2007 eingereicht habe und der angenommen wurde. Inhaltlich geht es dort darum, dass Bund und Kantone verpflichtet werden, die Familie zu fördern, z.B. die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit und für ein bedarfsgerechtes Angebot an Familien und schulergänzenden Tagesstrukturen zu sorgen.

Was macht dich aus?

N.H.: Ich denke, dass ich ein gutes Gespür dafür habe, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden. Diese Fähigkeit habe ich mir vor allem auch während meiner Tätigkeit als Radio- und Fernsehjournalist angeeignet, was sich auch in meinem politischen Wirken sehr bewährt hat. Des Weiteren fallen mir meine Kreativität und Fantasie ein. Früher habe ich leidenschaftlich gerne gemalt und durfte meine Werke auch ausstellen. Ausserdem erscheint noch dieses Jahr mein bereits vierter Kriminalroman.

Meine Schwächen sind Fremdsprachen, zudem bin ich kein Zahlenmensch.

Was beschäftigt dich heute?

N.H.: Einerseits ist da wie erwähnt mein vierter Dubach-Krimi, den ich zusammen mit Heinz Ramstein schreibe. Die Geschichte spielt im Hotel Bellevue auf der Kleinen Scheidegg. Im völlig eingeschneiten und von der Umwelt abgeschnittenen Hotel geschieht ein Mord und unter den gegebenen Umständen liegt es auf der Hand, dass der Täter sich unter den Anwesenden befinden muss. Mehr sei hier noch nicht verraten ... Zusätzlich engagiere ich mich als Präsident der Stiftung «Solidarität Dritte Welt» und der Schweizerischen klinischen Krebsforschung.

Was sind deine persönlichen Werte respektive Anliegen?

N.H.: Familie ist für mich ein Grundwert, quasi das Essenzielle; aus dieser Motivation heraus ist ja auch mein Familienartikel entstanden. Familie ist für mich etwas sehr Zentrales und hatte für mich immer schon einen sehr hohen Stellenwert. Ein Anliegen wäre mir auch, dass die Medien wieder etwas vom Infotainment wegkommen.

Da du selber Buchautor bist, drängt sich mir natürlich die Frage auf, was an Büchern du derzeit liest und wie dein Lieblingsfilm heisst?

N.H.: Gegenwärtig lese ich parallel zwei völlig verschiedene Bücher: «Jesus Christus, die Biographie» von Peter Seewald und «Der Beobachter» von Charlotte Link, sehr spannend geschrieben. Ins Kino gehe ich oft und sehe sehr gute aktuelle Filme, wie z.B. «Der Verdingbub». Aber beim Lieblingsfilm muss ich nicht lange überlegen, «Amadeus» von Milos Forman, er begleitet mich seit beinahe 30 Jahren und ich habe ihn bereits unzählige Male gesehen, er fasziniert und begeistert mich immer wieder aufs Neue.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Manuela Bittel

Fasziniert von der Farbe

Markus Gilomen

Als Kind schon begeisterte ihn die Spur eines Farbstiftes, einer Ölkreide auf dem Papier. Später war es die Farbspur des Pinsels. Er verliess die ungemischten Farben aus der Tube, er mischte sie in feinsten Abstufungen, setzte sie in seinen Skizzenheften zueinander in Beziehung, beschrieb die Wirkung der einzelnen Farbfelder auf den Betrachter. Aus diesen Studien, dieser Begeisterung ging seine Berufswahl hervor: Er wurde Kunstmaler und Restaurator.



Bild zvg

Die Rede ist vom 1979 geborenen Markus Gilomen. So, wie es Menschen gibt, die Mu-

sik machen müssen, so muss er Farben auf Leinwand auftragen, muss sie zueinander in Beziehung setzen, muss ihnen Flächen zuteilen. Anders als bei rein abstrakten Malern nehmen aber diese Flächen konkret wirkende Formen an. Diese Flächen können rein monochrom sein oder durch den Pinselstrich oder durch eine zweite Farbe strukturiert. So entstehen Traumlandschaften von grosser Tiefe und surrealer Beleuchtung. Auf anderen Bildern schweben Steine schattenlos wie Meteorite im Raum; oder sie wirken wie in eine weiche Oberfläche eingesunken. Immer geheimnisvoll, immer etwas irritierend.

Markus Gilomens wichtigste Lehrmeister sind der Kunstmaler Alois Lichtsteiner, der

Markus Gilomen, 1979, lebt und arbeitet in Wabern. Nächste Ausstellungen bei Verrin, Belp (11. Februar bis 11. März, www.verrin.ch), Swisstopo Wabern, Crédit Suisse Hauptsitz Bern. Geplant: Zürich, Basel. Im Stämpfli Verlag ist die Monografie «Stein und Horizont» erschienen (Stämpfli Versandbuchhandlung, 031 300 66 77. Fr. 38.-).

Grafiker Peter Stein und der Monotypist Tom Blaess. Einzelausstellungen in Bern, Thun, Ittigen, Freiburg und Laupen ermöglichten die Bekanntschaft mit ihm. Interessante Bilder eines Faszinierten.

Roland Saladin

Danke für die Unterstützung

Der Vereinskonzent Wabern und die Redaktion der Wabern Post danken an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich unseren Jahrgangssponsorinnen und -sponsoren. Als besondere Form der Unterstützung haben sie einen Betrag überweisen, der mindestens dem Erscheinungsjahr der Wabern Post entspricht. 2011 war das 64. Erscheinungsjahr. 1726 Franken sind auf diese Weise zusammengekommen. Dafür bedanken wir uns besonders bei: Marie-Louise Arber, Peter H. Buegisser, Agleia und Bernhard Cappis-Gysin, Marcel Durst, Marc Beat Glatthard, Lilly Claire Guent-Vollenweider, Heidi Hirsbrunner, Hans Hollweg, Hermine Huber, Annamarie Leuzinger Heise, Markus und Ursula Plüss, Ulrich Salzmann, Verena Schärer, Sandra und Robert Schweizer, Manfred und Caroline Sokoll, Christian Squaratti, Marianne Steck, Ruth Steimle, Silvia Thoma, Walter Vogt, Roland von Fellenberg, Martin Wahli, Susanna Walser und Ursula Wyss.

Weisse Wintersymbiose

Ein weiterer «Gestalterischer Brennpunkt» im Spiegel

Sind Sie Ende Dezember 2011 den Ahornweg entlang spaziert und fielen Ihnen die vielen weissen Ringe an der Platanen-Baumzeile auf? Waren Sie beeindruckt, erfreut oder doch eher skeptisch?

Nein, es handelte sich nicht um ein Verwirrspiel, sondern der Spiegel-Leist wollte mit diesem feinen optischen Eingriff auf spielerische Art und Weise überraschen. Die Ringe aus einer Kreide-Wasser-Emulsion, die das Ende des Jahreszyklus versinnbildlichen sollten, haben sich durch den seither gefallenen

Regen wie beabsichtigt spurlos aufgelöst. Liebe Leserin, lieber Leser, auf weitere «Gestalterische Brennpunkte» im Spiegel können Sie gespannt sein.

Theresia Morgenegg

Bilder Bernhard Gerber



Vereine

Tennisclub Eichholz Wabern



Schüler-/Junioren-/Bambinitraining

Bald ist es wieder so weit – die neue Tennissaison steht vor der Tür.

Schüler- und Junioren-Training, ab Jahrgang 2005, Ort: Tennisclub Eichholz, Eichholzstr. 133 in Wabern.

Clubmitgliedschaft ist obligatorisch (Schüler: Fr. 110.–, Junioren (Jg. 94, 95, 96) Fr. 200.– pro Saison).

Ziele: Freude am Tennis. Kinder dem Niveau entsprechend fördern.



Bild zvg

Kurs A: Mittwochnachmittag ab 13 Uhr vom **25. April bis 19. September**

Kurs B: Freitagnachmittag ab 13 Uhr vom **27. April bis 21. September**. Die Trainings finden nur während der Schulzeit statt.

Bei schlechtem Wetter findet für alle ab Jg. 2002 ein Konditionstraining im Clubhaus statt.

Kosten: Fr. 200.– (total 16 Trainingseinheiten, exkl. Mitgliederbeitrag)



Bild zvg

Bambini-Training mit Jg. 2006 und 2007 (Clubmitgliedschaft ist nicht erforderlich). Ziel: spielerischer Einstieg ins Tennisspiel. Daten: Mittwoch- oder Freitagnachmittag, ab **25. bzw. 27. April bis 19. bzw. 21. September**, während der Schulzeit, 16 mal 60 Minuten.

Kurskosten: 16x60 Min., total Fr. 200.– Die Einteilung wird für alle Kurse bis am **15. April** im Schaukasten beim TCE aufgehängt und auf der Homepage publiziert (www.tc-eichholz.ch). Es werden keine Aufgebote verschickt, jeder Teilnehmer muss sich selber informieren.

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer. Die Kursleitung hat unser Trainerteam. Organisation und Anmeldung an Karin Loup
Eigenheimstr. 5, 3084 Wabern
Tel. 031 96116 80
karin.loup@bluewin.ch

Anmeldung: bis spätestens am **17. März**. Die Einteilung erfolgt aufgrund der Spielstärke und des Alters und wird von den Juniorenverantwortlichen und Trainern vorgenommen.

Um am Training teilnehmen zu können, müssen die Kurskosten vor dem **15. Mai** bezahlt werden. Einzahlungsscheine werden abgegeben.

Wabern-Leist



Anhörung Tram Region Bern

In seiner Eingabe setzt sich der Wabern-Leist unter Hinweis auf die 2009 mit 3985 Unterschriften beim Kanton und beim Bund eingereichte Petition «für die Tramverlängerung nach Chly Wabere» nochmals entschieden für die Tramlinienverlängerung ein. Bei der Linienführung weist er auf Verbesserungsbedarf zugunsten des Fussverkehrs (Querungen Seftigenstrasse) und des Veloverkehrs hin. Im Zusammenhang mit der Wendeschleife und dem Umsteigebahnhof begrüsst er längerfristig eine massvolle, etappierte Entwicklung des Balsigerguts. Die ganze Eingabe «Anhörung Tram» siehe unter www.wabern-leist.ch.

Liz Fischli-Giesser, Präsidentin

Die **Hauptversammlung** findet am Mittwoch, 28. März, um 18 Uhr, im Speisesaal der Stiftung Bächtelen, Grünaustr. 53, Wabern, statt.

Achtung: Die Hauptversammlung beginnt bereits um **18 Uhr** mit einem Apéro und einer Vorstellung der neuen KMU-Mitglieder. Um 19 Uhr folgen die ordentlichen Traktanden. Unter Varia geben Gemeinderatsmitglieder Auskunft zu aktuellen Themen. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Imbiss und zu angeregten Gesprächen eingeladen. «Einladung und Traktanden» siehe unter www.wabern-leist.ch

Aus dem Jahresbericht 2011

Danke: Vorab danke ich einmal mehr und sehr gerne allen herzlich, die den Wabern-Leist im vergangenen Jahr unterstützt haben, und die sich mit ihm für Projekte in Wabern eingesetzt haben. Ein herzliches Danke geht auch an die Gemeindebehörden für ihr Augenmerk für Wabern und für ihre Dialogbereitschaft.

Intern: Der Vorstand und seine beiden Arbeitsgruppen «Finanzen» und «Bau & Planung» trafen sich zu mehreren Sitzungen. Auch 2011 war der Gurtenbühl-Leist vertreten. Anfangs Jahr konnte zusammen mit www.wabern.ch die neue Website des Wabern-Leist aufgeschaltet werden.

Vernetzt: Während des Jahres nahm der Wabern-Leist an verschiedenen Anlässen teil: so an der HV des Vereinskonzents, am Austauschnetz, am Neuzuzügeranlass und am Wirtschaftsapéro der Gemeinde. Anlässe: Im August führte der Wabern-Leist bei schönstem Wetter den dritten Familien-Grillplausch im Garten der Bernau durch. Im Oktober unterstützte er die

Anmeldetalon bis **17. März** an Karin Loup, Eigenheimstrasse 5, 3084 Wabern

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Lizenz vorhanden Ja Nein

SchülerInnen/JuniorInnen:

- Mittwoch Freitag
- Anfänger leicht fortgeschritten
- fortgeschritten Turnierspieler
- evtl. 2 Trainingslektionen
- ich bin schon TCE-Mitglied

Bambini:

- 16 x 60 Min. Fr. 200.–
- noch nie gespielt 1 Saison gespielt

Pflanzaktion Nesslerenwald des Bundes (s. Jahresbericht Gruppe Umwelt). Im November konnte dank des grosszügigen Spendergebnisses die neue energiesparende LED-Weihnachtsbeleuchtung eingeweiht werden, mit einem winterlichen Apéro im Beisein der KMU-Sponsoren und mit einer bedeutungsvollen Ansprache von Gemeinderätin Katrin Sedlmayer.

Gremien: Auch die Mitarbeit in wichtigen Gremien der Gemeinde für die Vertretung von Waberer Anliegen fand ihre Fortsetzung: in der Kommission Tram Region Bern für die Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern, im Bevölkerungsforum für die Ortsplanungsrevision und am Runden Tisch der JUK (Jugendarbeit Köniz) für den Austausch in Wabern. Aktion: Wichtig war auch die Unterstützung der Petition der Könizer Bibliotheken «für dezentrale Bibliotheken in der Gemeinde Köniz» und damit für die Weiterführung der öffentlichen Bibliothek im Schulhaus Morillon.

Vernehmlassungen: Der Vorstand beteiligte sich mit Eingaben am öffentlichen Mitwirkungsverfahren zur Ortsplanungsrevision der Gemeinde und zur Neugestaltung der Dorf- und Kirchstrasse.

Vorstand: Abschliessend danke ich allen Vorstandsmitgliedern herzlich für die wiederum ausgezeichnete und facettenreiche Zusammenarbeit: Katherin Balsiger, Christina Haas, Markus Keel, Alfred Marti, Peter Sigrist, Brigitte Stebler, Hans Traflet, Vreny Vogt (siehe auch «Jahresbericht 2011» unter www.wabern-leist.ch).

Liz Fischli-Giesser, Präsidentin

Jahresbericht Gruppe Umwelt

Im 2011 haben wir am 22. Oktober nach der Ausholzaktion im Nesslerenwald unter der Anleitung des Revierförsters der Burggemeinde Bern dem Waldrande entlang naturnahe Hecken gepflanzt und am Aarebord 20 Douglasien gesetzt. Die Hecken und die Tannen müssen gepflegt werden. Diese Pflege übernimmt die Umweltgruppe. Im kommenden Frühjahr werden wir mit dem Revierförster die anstehenden Arbeiten im Nesslerenwald besichtigen.

Peter Sigrist

Tag der offenen Gartentüren in Wabern

Samstag, 16. Juni 2012 / Sonntag, 17. Juni 2012 / jeweils 13:00 bis 18:00 Uhr. Die Engländer tun es schon lange, die Holländer übrigens ebenso und auch in unserem Nachbarland Deutschland wird es seit geraumer Zeit praktiziert. Gemeint sind die «Tage der offenen Gartentüren»,



Bild zvg

an denen viele Gartenliebhaber ihr Tor zu ihrem ganz privaten Gartenreich öffnen. Auch wir vom Wabern-Leist möchten Ihnen ab sofort diesen Service anbieten. Am 16. und 17. Juni haben Sie erstmals in Wabern die Möglichkeit, Ihr ganz persönliches Schmuckstück anderen Gartenfans zugänglich zu machen. Oder aber Sie nutzen die Gelegenheit, um dem einen oder anderen Privatgarten einen Besuch abzustatten, sei es einfach nur um zum Schauen und Stauen oder aber auch, um mit den Gartenbesitzern einen regen Austausch zu halten. Der besondere Reiz der «offenen Gartentüre» liegt im Kennenlernen solcher normalerweise nicht zugänglichen Paradiese und Kleinode, die der Gartenbesitzer mit Herzblut hegt und pflegt. Es bietet sich die Möglichkeit des Ideen- und Erfahrungsaustausches. Ausserdem besteht die Chance, künstlerische Eigenkreationen und Selbstgemachtes aus dem Garten anzubieten. Geeignet sind Gärten aller Art, vom prächtigen Rosen- und Staudengarten, über den üppigen Bauern- und Kräutergarten bis hin zum kleinsten wildromantischen Cottage- oder stillen Zen-Garten! Die Teilnahme ist kostenlos.

Wenn auch Sie Ihren Garten öffnen möchten, dann senden Sie Ihre Angaben mit Name, Adresse, Telefonnummer sowie einem Kurzbeschrieb des Gartens, wenn möglich mit Foto und einem Wegeschrieb, an info@sahlihuus.ch bis 28. April.

Katherin Balsiger

Spiegel-Leist



Die **Hauptversammlung** findet statt am Donnerstag, 29. März, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel.

Die Einladung und die Traktandenliste sind auf www.spiegel-leist.ch aufgeschaltet. Die Unterlagen zu den entsprechenden Traktanden werden an der Hauptversammlung aufgelegt.

Informationen über energetische Gebäudesanierungen: Donnerstag, 29. März, 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel. Diese Veranstaltung ist öffentlich, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Die nachhaltige Sanierung von Häusern ist schon seit einigen Jahren ein wichtiges Thema, das im Zusammenhang mit dem von Bundesrat und Parlament beschlossenen Atomenergie-Ausstieg einen neuerlichen Schub erhalten wird. Viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer überlegen sich derzeit, wie sie ihre Liegenschaft energetisch auf den neusten Stand bringen können. Einige Antworten und Hilfestellungen dazu erhalten Sie im Anschluss an die Hauptversammlung des Spiegel-Leist: Herr Hans-Peter Schmutz wird die Fachstelle Energie der Gemeinde Köniz vorstellen und Frau Maya Stalder, Energieberaterin bei der Energieberatungsstelle Bern-Mittelland, wird ein Referat halten über energetische Gebäudesanierungen. Der Vorstand des Spiegel-Leists freut sich auf viele interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen. Die Referate beginnen um 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Spiegel.

Es wäre schön, wenn anschliessend die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hauptversammlung und des Vortrages gemeinsam den geselligen Teil des Abends bei einem Glas Wein und einem kleinen Imbiss mit uns verbringen würden.

Ideen und Anregungen

Haben Sie Ideen für Leistanlässe? Sind Sie künstlerisch tätig und möchten uns daran teilhaben lassen? Möchten Sie ein Referat halten, bei der Organisation eines geselligen Anlasses mithelfen, ein spezielles Hobby präsentieren, oder ...? Der Vorstand des Spiegel-Leists freut sich über alle Anregungen und Ideen und über alle Mitwirkenden. Bitte melden Sie sich bei vorstand@spiegel-leist.ch.

Vorstand Spiegel-Leist

Vereine

Fussballclub Wabern



Möglichkeit für Nebenverdienst: Der FC Wabern sucht per April **Verantwortliche(n) für Kioskbetrieb**. Während der Meisterschaftsspiele und Juniorenturniere auf der Sportanlage Lerbermatt in Wabern unterhält der FC Wabern einen Kioskbetrieb mit Verkauf von Getränken und Imbissen. Zudem wird für die Fussballspiele Pausentee aufbereitet. Der (die) Kioskverantwortliche organisiert den Einkauf und die Lagerhaltung und leitet ein kleines Team von Kioskmitarbeitenden. Er (sie) ist gegenüber dem Vorstand des FC Wabern verantwortlich für einen reibungslosen und kundenfreundlichen Kioskbetrieb sowie eine ordnungsgemässe Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben. Eine Aufwandsentschädigung ist zu vereinbaren.

Interessenten melden sich beim Präsidenten des FC Wabern, Martin Eggimann, 079 357 40 14
martin.eggimann@fcwabern.ch

gugg au vin

Wabern redet auch bei der Fasnacht ein Wörtchen mit. Nein, reden ist falsch, was die «gugg au vin» macht, ist lauter und lustiger. Zu bestaunen jährlich beim Fasnachtsumzug der Sprachheilschule. Von dort gehts dann direkt an die Berner Fasnacht.

Gegründet wurde die Fasnachtsgugge im Herbst 1993 in der Villa Bernau, wo wir unsere fast 20-jährige Karriere auch starteten.



«la gugg au vin» an der Schlierner Fasnacht
Bild zvg

Mit dem Namenswechsel von Bernau Chräie zu «gugg au vin w@bern» haben wir auch unser Übungslokal gewechselt. Seither proben wir in den Räumlichkeiten der Sprachheilschule, wo wir alljährlich mit Schülern, Erwachsenen und Spielgruppenkindern die Fasnacht mitgestalten.

Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss der Saison bildet die Berner Fasnacht (dieses Jahr 23. bis 25. Februar). Während diesen 3 Tagen sind die «internationalen Köche» (diesjähriges Motto) vor allem in kleinen Beizli der Altstadt anzutreffen, nicht um die Gäste kulinarisch zu verwöhnen, sondern musikalisch.

Rezept gugg au vin

1 Pauke vollfett, 1 Bund Chlefelizeugs, 1 Schellenbaum hell, 1 altes Ölfass verbeult, 2 Trompeten unverbeult, 1 getrocknete Posaune, 1 blaues Alphorn, 5 Saxoföner, bambusgespickt.

Alle Zutaten in Turnhalle geben, draufschlagen und durchblasen. In Textilförmchen abfüllen und vuzugsweise in Restaurants servieren.

«Gugge, ledig, sucht Schlagzeug und Bass (Tu oder TB). Wenn du etwas von dem leidlich gut spielst, melde dich; du kommst zwar nicht im TV; aber immerhin an die Bärner Fasnacht. Kontakt: Therese Fischer, timca@bluewin.ch

Ökumenische Suppentage

Einen einfachen Suppenmittag geniessen, in froher Gemeinschaft, gekrönt mit Kaffee und Kuchen! Auch in diesem Jahr ist dies wieder möglich. An drei Freitagen, am 9., 16. und 23. März, wird die traditionelle Gemeinschaftssuppe in den Räumen der katholischen Kirche Wabern serviert. Gastgeberinnen sind Frauen aus den verschiedenen Kirchen von Wabern. Der Erlös geht in diesem Jahr an ein Projekt in Madagaskar, an die Schule «La Foi» für Kinder aus Antsirabe, Madagaskar.

Die Schule «La Foi»

Die private Schule «La Foi» befindet sich in einem Aussenquartier im Nordwesten der Stadt Antsirabe. «La Foi» bedeutet Glaube und Vertrauen: in Gott, in eine bessere Zukunft, in die Kraft zur Veränderung. Das Quartier wird vor allem von Familien bewohnt, deren Väter «Pousse-Pousse»-Fahrer sind. Pousse-Pousse, das ist eine Art Ritschka, ein von einem Menschen gezogener Wagen, für Personen- und Warentransporte. Das Einkommen ist im Verhältnis zu den Lebenskosten sehr klein und reicht nur für das Nötigste. Ziel der Schule «La Foi» ist es, Kindern aus der ganzen Umgebung und in Zukunft auch Jugend-

lichen eine schulische Grundausbildung zu einem Preis zu ermöglichen, den die Eltern bezahlen können. Zudem soll die Schule ein selbstständiger Betrieb werden und künftig ohne finanzielle Unterstützung aus der Schweiz auskommen. Eine madagassische Familie führt die Schule.

Aktuelle Lage

Heute besteht die Schule aus drei kleinen eigenen und zwei gemieteten Räumen (ca. 9–11 m²). Mit Unterstützung des Vereins Miaraka konnten auf dem eigenen Grundstück eine Stützmauer errichtet und einige Verbesserungen der Infrastruktur realisiert werden. Aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel können die Investitionen nicht weitergeführt werden.

Kontakt in der Schweiz

Die Schule wird vom Verein Miaraka mit Sitz in Vuarmarens/FR finanziell unterstützt. Die Instandhaltung und Neuerstellung der Infrastruktur wird zurzeit finanziell vom Verein getragen. Mitglieder des Vereins verweilen in regelmässigen Abständen in Madagaskar.

Stiftung Bächtelen

forumtheaterzürich «Der Liegestuhl»

Ein interaktives Theater zum Thema Umgang mit Ressourcen. Die Vorstellung findet am Freitag, 23. März, in der Turnhalle der Stiftung Bächtelen statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Besuch ist kostenlos.

Ein Dankeschön an die Bevölkerung

Vorhang auf für das forumtheaterzürich: Am 23. März zeigt das Theater in der Stiftung Bächtelen die Vorstellung «Der Liegestuhl». Das interaktive Theater hat die Gemeinde Köniz in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bächtelen als Dank für die Bevölkerung organisiert: Nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Könizerinnen und Könizer wurde der Gemeinde der European Energy Award Gold verliehen. Die Vorstellung ist deshalb kostenlos. Gespielt wird ein Theater zum Thema «Unser Umgang mit den Ressourcen». Das forumtheaterzürich hat dazu ein interaktives Stück entwickelt, welches mehrere kurze Geschichten in einer Rahmenhandlung erzählt: Drei Menschen aus der westlichen Welt – sie kennen einander seit Langem – treffen am Strand aufeinander. Jeder hat seine eigene Erfahrung und Haltung zur Zukunft unseres Planeten. Jeder hat Recht – auf seine Weise. Es entbrennt ein Kampf um einen Liegestuhl. Bald einmal geht es um die Frage, wie wir mit

den beschränkten Ressourcen umgehen. Es geht um Handys, die in kürzester Zeit veralten, um den Preis von Bio-Fisch und um Rohstoffaktien, die raschen Gewinn versprechen.

Und zum Schluss die Frage: Was bewegt den Menschen, der den letzten Baum fällt? Forumtheater ist interaktiv und involviert das Publikum wie kein anderes Medium auch auf der Gefühlsebene. Kontakt: Jakob Signer, 031 963 66 66, info@baechtelen.ch

Konzert Rondo Wabra

Am Freitag, 16. März, 19.15 Uhr, spielt das Orchester «Rondo Wabra» in der reformierten Kirche Wabern. Auf dem Programm stehen Werke alter und neuer Komponisten aus England und Irland, darunter Volkstänze und ein Querschnitt durch das Musical «Phantom of the Opera».



Probe mit Dirigentin Marianne Moser-Jungo Bild zvg

Das Orchester wurde vor über drei Jahrzehnten unter dem Namen «Spielkreis Wabern» gegründet und vor drei Jahren in RONDO WABRA umbenannt. Nicht nur der Name hat sich geändert, aus dem einstigen Spielkreis ist ein veritables Orchester mit ungefähr 30 Mitgliedern geworden. Die Freude am Musizieren führt die jungen und älteren Laienmusiker/innen aus den verschiedensten Berufen zusammen. Während der Wintermonate finden unter der kompetenten Leitung der Dirigentin Marianne Moser-Jungo die Proben statt. Mit zwei Konzerten Mitte März erreichen diese ihren Höhepunkt.

Pia Müri

Alter- und Pflegeheim Weyergut

Leiterwechsel

Seit über 26 Jahren leiten Rolf und Esther Bayer-Läser mit grossem Engagement das Alters- und Pflegeheim Weyergut in Wabern.



Bild zvg

Die Aufgaben des Ehepaares waren von Anfang an klar definiert. Rolf Bayer übernahm die operative Leitung des Betriebes mit den 6 Bereichen. Er trug die Hauptverantwortung für die Heimbewohner und für die Bereichsleitungen. Seine Verwaltungs- und Führungsaufgaben ergänzte er mit zwei Heimleiterausbildungen und mit dem eidgenössischen Diplomabschluss. Esther Bayer leitete den Bereich Aktivierung, unterstützte den Pflegedienst durch die Mitarbeit im Zentralbad. Sie setzte sich gerne auch für verschiedenste administrative, planerische Aufgaben ein. Gemeinsam begleiteten sie viele Betagte vor und nach dem Umzug in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Aus dem Altersheim wurde sehr rasch und immer verstärkter ein Alters- und Pflegeheim. Trägerschaft und Heimleitung war es stets ein grosses Anliegen, die notwendige Infrastruktur nach den Bedürfnissen der Bewohner und der Mitarbeitenden zu schaffen und dadurch den Betrieb zu gewährleisten. Bayers fühlten sich sehr wohl mit «ihren» Bewohnern, den Angehörigen und Bezugspersonen. Sie pflegten intensive berufliche Beziehungen mit Mitarbeitenden, freiwillig Helfenden, Ärzten, Seelsorgern, Nachbarn, aber auch mit verschiedenen Ämtern. Durch das Erreichen der Altersgrenze von Rolf Bayer geht für das Ehepaar am 29. Februar diese erfüllende und anspruchsvolle Aufgabe zu Ende.

Bayers verabschiedeten sich am 23. Februar mit einem Apéro von vielen geladenen Gästen. Ab 1. März übernimmt Herr Thomas Lauwiler die Leitung des Alters- und Pflegeheims Weyergut. Rolf und Esther Bayer gratulieren dem Nachfolger herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm viel Freude und gutes Gelingen in den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen.

bernau – kultur im quartier

bernau

Die Geschichte vom Wunderapfel

Warum friert der alte Apfelbaum im Winter so sehr? Warum besucht ihn sein bester Freund nicht mehr? Hat er ihn vergessen? Oder ... passiert doch noch ein Wunder – und er kommt zurück? Beiss in den Apfel, und du erfährst seine wundervolle Geschichte. Erzählt wird diese poetische Geschichte vom Kindsein und Altwerden aus einem rohen kugelförmigen Lehm-Erdklumpen heraus. Die Figuren werden während des Erzählens spontan geformt. Die Zuschauenden vervollständigen das Bild in ihrer Fantasie.

Ein Figurentheater auf dem Küchentisch, für alle ab 5 Jahren.

Sonntag, 11. März, 16 Uhr
Eintritt: Kinder 10.–, Erwachsene 15.–
Reservation: buero@bernau.ch

Die Veranstaltung findet im Chalet statt.

Do 15.03. – 20.00 Romantische Klavierquintette

Vier Streichinstrumente und ein Piano bilden den instrumentalen Rahmen des ersten Bernau-Klassik-Konzerts 2012. Sie bringen zwei grandiose Werke der Kammermusik, je ein Klavierquintett von Brahms und Dohnányi, in den romantischen Gartensaal der Bernau – ein Abend, der in den Händen von jungen und temperamentvollen MusikerInnen garantiert zum Hörgenuss wird.



Bild zvg

Vereine

Franziska Grütter: Violine, Michael Keller: Violine, Regina Salzmann: Viola, Annapaola Jacomella: Violoncello, Evelyne Grandy: Klavier.

Donnerstag, 15. März, 20 Uhr
Türöffnung und Barbetrieb ab 19.30
Eintritt: 30.– (Reduziert: 25.–)
Reservation:
kultur@bernau.ch – 031 961 60 38
Die Veranstaltung findet in der Villa statt.

Tanzfest mit: Katze Steffan und das Lügenorkestar

Die wallisstämmige Combo Katze Steffan begleitet Sie auf eine musikalische Tour d'Europe: tanzbar, frisch und frech. Von Irish Folk über die charismatische Musik von Yann Tiersen (Amélie Poulain), durch Schweiz, Italien bis zum Balkan führt die Reise, quer durch die Genres, immer weiter bis an die Grenzen Russlands. 7/8tel-Rhythmen reihen sich an klassische Stücke, virtuos gespielt, eine swingende Gitarre und die Klarinette dazu ... das ist Katze Steffan, wenn sie ihre Freude am Musizieren zelebriert.

Freitag, 23. März, 21 Uhr
Türöffnung und Barbetrieb ab 20.30
Eintritt 25.– (Ermässigt: 20.–)
Die Veranstaltung findet im Chalet statt.



Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, den 22. März, um 9.30 Uhr. Wir besprechen das Buch: Fremde Schwestern, von Renate Ahrens. Das Buch ist in der Paputik Wabern erhältlich.

Eve Kräuchi

Familienclub Spiegel

Kinderwaren-Börse im Kirchgemeindehaus Spiegel

Dieses Jahr findet wieder die beliebte Kinderwaren-Börse im Spiegel statt. Über 20 Helferinnen sorgen an diesen Tagen für einen reibungslosen Ablauf dieses Anlasses. Es ermöglicht vielen Familien, sich zu Beginn der Saison kostengünstig mit den nötigen Kinderkleidern und -schuhen einzudecken. Auch viele Spielsachen und Sportausrüstungen stehen zum Kauf bereit.

Datum der Börse: Samstag, 17. März, von 9.30–11.30 Uhr.

Annahme von Kleidern:

Freitag, 16. März, von 13.30–17 Uhr. Pro Familie werden max. 30 Artikel angenommen. Für die Annahme wird eine Grundgebühr von Fr. 1.50 pro 10 Artikel erhoben.

Was wird verkauft:

Einwandfreie, qualitativ sehr gut erhaltene, moderne und saisonbedingte Kleider (Grösse 0–176), Sport- und Outdoorschuhe, Sommersportartikel, Babyzubehör, Spielsachen, Bücher/DVD/CD/PC-Spiele.

Was können wir nicht annehmen?

Keine Kinderwagen! (Pin-Wand für Fotos, Inserate usw. steht zur Verfügung).

Wir vom Helferteam freuen uns schon heute, Sie an einem der Tage im Spiegel willkommen zu heissen.

Haben Sie noch Fragen? kinderboerse-spiegel@gmx.ch / Tel. 031 972 26 03

Vorankündigung: Herbstbörse ist am 20. Oktober.

SP-Köniz

Ja zum Tram

Die SP Köniz hat fristgerecht ihre Anhörungseingabe zum Tram Region Bern eingereicht. Sie unterstützt insbesondere auch die Tramverlängerung nach Kleinwabern. Die SP Köniz macht deutlich, dass die umsteigefreie und direkte ÖV-Anbindung von Schliern an die Stadt Bern nicht in Frage gestellt werden darf.

Die gesamte Anhörungseingabe der SP Köniz zur Tramregion Bern ist zu finden auf www.sp-koeniz.ch.

Für weitere Fragen:

Christian Roth, Annemarie Berlinger-Staub
Co-Präsidium SP Köniz

079 374 87 27 / 076 304 21 99

mail@sp-koeniz.ch

Berner Liedertafel

Die Berner Liedertafel feierte mit ihrem Präsidenten dessen 80. Geburtstag.



Die Berner Liedertafel am Geburtstagsfest im Burgerratssaal des Kulturcasinos Bern
Bild zvg

Am Samstag, dem 4. Februar, feierte unser Präsident, Klaus Kilchenmann, im Burgerratssaal des Kulturcasinos Bern mit seinen Verwandten, Freunden und dem grossen Bekanntenkreis seinen runden Geburtstag. In gediegenem Rahmen frischten die 130 geladenen Gäste ihre gemeinsamen Erlebnisse auf und wurden dazu mit einem ausgezeichneten Mittagessen verwöhnt. Es war ein Superfest mit einer tollen Atmosphäre, nicht zuletzt dank des gelungenen Auftritts der Berner Liedertafel! Sängern, Dirigentin und Pianistin gelang es, das Publikum mitzureissen, ja dieses sogar zum Einstimmen zu bewegen. Ein Querschnitt durch einen Teil des Repertoires von «Freut euch des Lebens», französischen, italienischen Chansons und Mundartliedern bis zu der besinnlichen Motette «Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit» zeigte die Möglichkeiten eines gut geführten Männerchors auf. Wie es der Präsident in seiner kurzen Ansprache betonte, fördert Chorgesang nicht nur Gesundheit, Gedächtnis und Kameradschaft der Sänger, sondern bereitet auch seinen Zuhörern Freude. Als Dank und Anerkennung für seine grosse geleistete Arbeit überreichte der Vizepräsident dem Jubilar ein Geschenk des Chores. Im Übrigen dürfen auch wir auf einen Beitrag für unsere Vereinskasse hoffen, denn Klaus Kilchenmann hat seine Gäste gebeten, statt Geschenken den Gönnerfonds der BLT zu berücksichtigen.
Werner Künzler, Redaktor des Sängerblasses der Berner Liedertafel

Leserbrief

Anfrage einer besorgten Mieterin der Überbauung Nesslerenweg

Sehr geehrte Frau Sedlmayer

In der Abstimmung vom 11. Dezember wurde die neue Überbauungsordnung Nesslerenweg gutgeheissen. Ich muss mich damit abfinden, zu den Verliererinnen zu gehören.

Das fällt mir nicht einfach, da ich als Rentnerin und langjährige Mieterin der Überbauung nicht weiss, wie es weitergehen soll. Dabei steigt mir Ihre Aussage gegenüber der BZ im Vorfeld der Abstimmung immer wieder auf. Sie sprachen von «moderaten Zinserhöhungen» für uns Mieter.

Ich werde nach dem Umbau 900 Franken oder 77 Prozent mehr Zins bezahlen müssen. Von welchem Lebensstandard gehen Sie denn aus, dass Sie solche Aufschläge als «moderat» bezeichnen? Ich habe grösste Mühe, hinter dieser Aussage eine sozialdemokratische Gemeinderätin einer sozialdemokratisch dominierten Gemeinderregierung zu erkennen. Selbst wenn Sie Sprecherin einer der beiden zuständigen Immobiliengesellschaften wären, fände ich die Aussage noch kühn.

Oder haben Sie mit «moderat» ausdrücken wollen, dass die Gemeinde über Ergänzungsleistungen oder Fürsorgegelder problemlos für diese Mieterhöhungen aufkommen wird? An welche Stelle darf ich mich in diesem Falle wenden? Mit den monatlich 3300 Franken, die mir zur Verfügung stehen, bin ich für diese Unterstützung nicht nur sehr dankbar, sondern tatsächlich darauf angewiesen.

Kurz und gut. Sollte es anders sein. Ich habe keine Ahnung, wie es weitergehen soll und bin ziemlich verzweifelt. War raten Sie mir und welche Hilfestellung kann ich von der Gemeinde erwarten?

Obwohl Sie natürlich der falsche Adressat sind, möchte ich doch noch darauf hinweisen, dass es zur Sanierung der Überbauung auch billigere Lösungen als das 80-Millionen-Projekt gegeben hätte. Auch von der Ökologie her sind Zweifel angebracht. Das Projekt umfasst grosse Abbruch- und Rekonstruktionsarbeiten, die nicht wirklich CO₂-neutral sind. Und

schliesslich, wenn viele Leute die Mieten nicht bezahlen können und auf Sozialhilfe zurückgreifen müssen, belastet das langfristig die Steuerzahler.

Ich räume ein, dass es ein Stück weit auch Wut ist, die meine Feder führt. Egal, ob Sie das verstehen oder nicht, bitte ich Sie meine Fragen zu beantworten und konstruktiv Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüssen

Lydia Maurer

Köniz, 24. Januar 2012

Sehr geehrte Frau Maurer

Besten Dank für Ihren Brief. Ihren Ärger und Ihre Verzweiflung über meine Aussage und über die Sanierung kann ich gut nachvollziehen. Bei meiner Aussage in der Berner Zeitung stützte ich mich auf Zahlen, die ich von der Pensionskasse Previs erhalten habe, die auch im Artikel erwähnt sind. Der Nettomietzins für eine sanierte 4½-Zimmer-Geschosswohnung betrage (nach dem damaligen Wissensstand) zwischen Fr. 1630 und Fr. 1850 und heute Fr. 1540 für eine Mieterin, die 20 Jahren am Nesslerenweg wohnt. Das ist eine Erhöhung von 20 %, wenn ich den höheren Preis nehme. Weiter hiess es, dass für die Akontobeiträge für Heiz- und Betriebskosten spürbare Senkungen erwartet werden können. Es werde mehr Wohnraum in höhere Qualität geben mit mehr Nasszellen, Liften, altersgerecht, mit grösseren und attraktiveren Balkonen und Terrassen. Vor diesem Hintergrund habe ich meine Aussage gemacht, das sei eine moderate Erhöhung. Dass eine Erhöhung von 77 % bzw. Fr. 900 nicht moderat ist, da bin ich mit Ihnen voll einverstanden.

Die energetische Sanierung der Siedlung erachte ich als richtig und dringend nötig, da die Häuser wirklich eine schlechte Energiebilanz aufweisen. Wir haben uns eingesetzt, dass verschiedene Architekturbüros für die Sanierung Vorschläge erarbeitet haben und nicht einfach das erstbeste Büro genommen wurde. Weiter haben wir uns für den Erhalt der Grünräume eingesetzt, dass diese nicht verbaut werden. Sicher gäbe es auch billigere Lösungen, aber ob die dann so nachhaltig sind, bezweifle ich.

Auf Ihren Brief hin habe ich mich – ohne Ihren Namen zu nennen – bei der Pensionskasse Previs erkundigt, ob eine solche

Erhöhung möglich sei. Mir wurde mitgeteilt, dass dies bei wenigen langjährigen Mietern zutrefte, die seit Jahren einen sehr tiefen Mietzins haben. Weiter wurde mir gesagt, dass erst im Jahr 2014 mit Bauen angefangen werde und es je nach Liegenschaft noch bis zu vier Jahre dauern könnte, bis die Mieter ausziehen müssen. Sie haben also noch etwas Zeit, sich für eine neue Wohnung umzuschauen. Um genauere Angaben zu Ihrer Mietzinserrhöhung zu erhalten, können Sie sich jederzeit an die Pensionskasse Previs wenden. Das Merkblatt mit den Telefonnummern wurde Ihnen ja zugesandt.

Sie haben mich nach Hilfestellung von der Gemeinde gefragt: Hier sehe ich zwei Möglichkeiten. Erstens: Sie melden sich beim Sozialdienst und klären ab, ob Sie nicht Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben. Es ist mir bewusst, dass dies kein leichter Weg ist. Trotzdem würde ich das abklären.

Zweite Möglichkeit: Wir vermieten von der Gemeinde auch günstige Wohnungen. Anfang jeden Monats kann man sich bei der Liegenschaftsverwaltung im Gemeindehaus am Schalter persönlich melden und sich erkundigen, ob wir Wohnungen frei haben. Wir schreiben die Wohnungen nicht aus. Es tut mir leid, dass ich Ihnen nicht mehr helfen kann und Sie voraussichtlich Ihre geliebte Wohnung verlassen müssen. Wenn Sie weitere Fragen haben oder einmal persönlich mit mir sprechen möchten, bin ich gerne zu einem Gespräch bereit.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Freundliche Grüsse

Katrin Sedlmayer
Gemeinderätin

Die Online- Druckerei aus der Region

Günstig und
einfach Postkarten,
Visitenkarten,
Flyer und mehr
bestellen auf
www.printzessin.ch

Dieses Bild wurde in
Schwarzenbühl bei Riffenmatt
aufgenommen

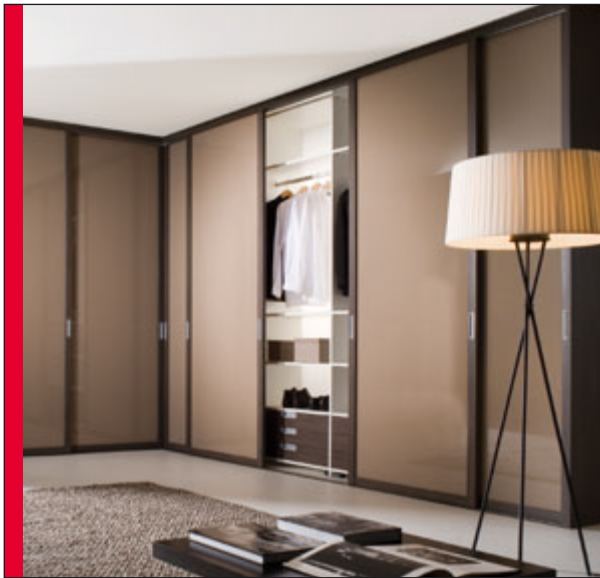




10%
Gutschein-Code:
WabernPost

A stylized cartoon bee character with a blue body, white face, and a crown. The bee has large, expressive eyes and a friendly smile. It is positioned to the right of the pink starburst graphic.

printzessin.ch



So vielseitig wie Sie,
sind unsere indivi-
duellen Schrank- und
Möbeldesigns – nach
Mass.

JUTZI'S SCHRANKKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 12.00
13.30 - 18.00
Sa: 09.00 - 16.00

031 963 60 60
www.idea-kuechen.ch
Grünastr. 6 3084 Wabern

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch



Physiotherapie

Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

PAPUTIK

Papeterie, Schreibboutique, Bürobedarf und Copyshop



Seftigenstrasse 226
3084 Wabern
Tel 031 961 11 55
Fax 031 961 42 37
www.paputik.ch
office@paputik.ch

Traditionell und Trendy

stiftung BÄCHTELEN

Ausbildung - Begleitung - Integration

Freitag, 23. März 2012, 19.30 Uhr

forumtheaterzürich „Der Liegestuhl“

Ein interaktives Theater zum Thema Umgang mit Ressourcen

Unterstützt durch die Energiestadt Köniz

Barbetrieb | Türöffnung 19.00 Uhr | Eintritt frei

Stiftung Bächtelen | Grünaustrasse 53 | 3084 Wabern
031 963 66 66 | www.baechtelen.ch



GOLD

Köniz

Innovativ in Energie



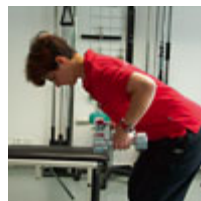
Physiotherapie Team PhysioMobile
Tertianum Chly-Wabere
Nesslerweg 30
3084 Wabern
Tel. 031 961 14 80

physiomobile@bluewin.ch
www.teamphysiomobile.ch
www.polesanacoaching.ch

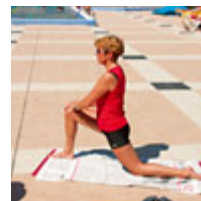
Bei uns stehen SIE im Mittelpunkt



Vielfältiges Angebot



Individuelle Therapie



Präventive Massnahmen

Für uns ist PRÄVENTION ein wichtiger Bestandteil der Physiotherapie. Allgemeine Physiotherapie, Domizilbehandlungen, Betreuung Seniorenresidenzen

Kursangebote/Vorträge zu den Themen: Prävention und Rehabilitation, Sport, Mentaltraining, Ergonomie am Arbeitsplatz



Coaching und Mentales Training:

In jeder Veränderung ist auch eine Chance verborgen, Strategien zu entwickeln um sein persönliches Ziel erreichen zu können. Diese Chance gilt es zu stärken und umzusetzen.

Reformierte Kirche Wabern



Weltgebetstag

Dieses Jahr stammt die Liturgie zum Weltgebetstag aus Malaysia. Die malaysischen Frauen schreiben in ihrer Liturgie, dass sie den Frieden lieben. Das Zusammenleben in Frieden von Menschen mit so unterschiedlichen Kulturen und Religionen aus so vielen Völkern ist eine grosse Herausforderung, die in Malaysia gegenwärtig zu gelingen scheint. Doch die Verfasserinnen prangern Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Korruption, Gier und Gewalt in ihrer Gesellschaft an, so wie es Habakuk zu seiner Zeit als Prophet getan hat. Friede kann nur echt sein, wenn Gerechtigkeit ein menschenwürdiges Leben garantiert.

Unsere Feier wird gestaltet von Frauen aus der römisch-katholischen, der evangelisch-methodistischen und der reformierten Kirche. Frauen, Männer und Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Feier geniessen wir einen fernöstlichen Imbiss.

Freitag, 2. März, 18 Uhr im Weyergut-Saal, Mohnstrasse 4, Wabern.

Ökumenische Suppentage

9., 16., 23. März, 11.30–13.30 Uhr
Hinweis siehe Seite 12.

Seniorenferien in Alt St. Johann vom 1. bis 7. Juni 2012

Schon bald fahren wir mit dem Car wieder los in unsere nächsten Seniorenferien: Ein

paar Tage erholsames, gemütliches Beisammensein mit Singen, Reden, Lesen, Bewegen, kleinen und grösseren Ausflügen – je nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Von wenigen Schritten bis zu grösseren Wanderungen ist (fast) alles möglich. Dieses Mal wird das Hotel Schweizerhof mit seinem schönen Kastaniengarten unser Ferienzuhause sein. Es ist bekannt für seine feine Küche, die aufmerksame Bedienung und die herzliche Betreuung durch die Hoteliersfamilie.

Alt St. Johann liegt im Toggenburg in der Talebene auf gesunden 900 m ü.M. und bietet viele Möglichkeiten für kürzere oder ausgedehntere Spaziergänge und Wanderungen oder Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten. Für Ausflüge in die Höhe sind in nächster Nähe Bergbahnen vorhanden, die Postautostation befindet sich gegenüber dem Hotel.

Kosten: Fr. 980.– für 6 Übernachtungen im Hotel Schweizerhof mit Vollpension und Hin- und Rückreise im Car (nicht inbegriffen sind Getränke und Ausflüge).

Auf Ihr Mitkommen freuen sich: Renate Müller, Petra Wälti, Veronika Niklaus.

Information und Anmeldung (bis 2. April):

R. Müller, Waldblickstr. 26, 3084 Wabern.
Telefon 031 961 64 39 oder per Mail:
renate.mueller@kg-koeniz.ch.

Veranstaltungen

Siehe auch «reformiert.» Nr. 3/2012 und
www.kirche-wabern.ch

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41
Notruf Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21
Postfach
3098 Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch
Hilfe und Pflege zu Hause – in den
Gemeinden Köniz, Neuenegg und
Oberbalm
031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88
Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;
Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Oder: www.tageskarten.koeniz.ch



KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne

Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Ihr Reisespezialist in WaBern

031 960 11 60

www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck



STALDER KÜCHEN

KÜCHEN
BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE
TISCHE, BÖDEN

www.stalder-kuechen.ch
3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00



Rohrer
Astrologische Psychologie

Einzel- Paar- & Elternberatungen
Kurse & Erlebnisastrologie

Ruth Rohrer dipl. Astroberaterin API
Hunzigeweid 1 3113 Rubigen
Tel: 076 411 86 87
info@astroberaterin.ch
www.astroberaterin.ch

Grosse Winter Aktion

persönliche VitalitätsAnalyse®

Fr. 60.- statt Fr. 80.-

Mit Bio-Elektronischer Dual-Impedanz
Messung und Auswertung.
Dauer zirka eine Stunde

Regina Ziörjen
Vitalitäts-Coach

031 765 61 30
078 710 60 04

regina.zioerjen@bluewin.ch



PHYSIOFORM BRINGT SIE IN FORM!

Haben Sie Probleme mit Rücken, Schulter, Hüfte,
Knie oder Fuss? Kommen Sie zu uns.

Seftigenstrasse 370, Wabern, Tel. 031 961 54 40, info@physioform.ch



Und jetzt?... Direkt
zum Fachmann

40 Jahre autorisierter Carrosserie- u. Lackierbetrieb

auto trachsel ag

Kirchackerweg 31
Telefon 031 961 18 96

3122 Kehrsatz
www.autotrachselag.ch

CARXPERT

VSCI Carrosserie

Garagenbetrieb • Malerei • Service
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pneuservice

Bären Taxi AG

031 371 1111

Gratisnummer 0800 55 42 32

Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!



www.baerentaxi.ch



WABRÄU

DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT
FRYTGIS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:

www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

Februar

- Do 23. 13.45 Fasnachtsumzug der Sprachheilschule Wabern
Fr 24. 08.45 Frytig Zmorge, Anmelden. S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
Di 28. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern

März

- Do 01. 12.15 Mittagstisch, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Do 01. 19.00 Anatolisches Buffet, Reservation empfohlen, Bistro Bernau
Fr 02. 17.00–23.00 Frytigschoppe Wabräu, Wabräu Brauerei Beizli im Gurtenareal
Fr 02. 18.00 Weltgebetstag, Weyergut-Saal
Fr 02. 21.00 Howdy, Country Rock, Ride-in, Seftigenstr. 400
So 04. 18.00 Weltgebetstag, kath. Kirche Wabern
Mi 07. 14.15 Spielnachmittag, ref. KGH
Do 08. 17.00 Frauen St. Michael: Führung durchs Bundeshaus
Do 08. 19.00 Int. Frauentag Vortrag «Häusliche Gewalt», Kirche St. Michael
Fr 09. 11.30–13.30 Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarrsaal St. Michael
Sa 10. 10.30 Gigampfe Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 10. 18.00 HERO 5 – Gieclub Wabern, Jugendtreff STAR im Bernau-Keller
Sa 10. 20.00 Filmzyklus, 3. Film: El baño del Papa, ref. KGH
So 11. 16.00 Kindertheater «Die Geschichte vom Wunderapfel», Chalet Bernau
So 11. 20.00 Konzert und CD-Taufe Roman Tulei Trio, Villa Bernau
Mo 12. 20.00 Hauptversammlung Tennisclub Eichholz Wabern, Villa Bernau
Do 15. 20.00 Romantische Klavierquintette, Werke von Brahms und Dohnány, Villa Bernau
Fr 16. 11.30–13.30 Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarrsaal St. Michael
Fr 16. 13.30–17.00 Warenannahme, Kinderwaren-Börse, KGH Spiegel
Fr 16. 19.00 Candle Light Dinner, Anmeldung bis am Vorabend candlelight@bernau.ch, Bistro Bernau
Fr 16. 19.15 «Rondo Wabra» Konzert, reformierte Kirche
Sa 17. 09.30–11.30 Kinderwaren-Börse Spiegel, Kirchgemeindehaus Spiegel
Sa 17. 14.00–17.00 Führung: Sind die Frösche schon erwacht? Eichholz Reservat
Mi 28. 14.00–16.30 Kindernachmittag: Was zappelt da im Teich? Eichholz Reservat
So 18. 17.00 Vier Kontrabassisten laden ein ... KGH Spiegel
Do 22. 09.30 Café Littéraire, Bistro Bernau
Do 22. 19.00 Delegiertenversammlung Vereinskongress Wabern, Chalet Bernau
Fr 23. 11.30–13.30 Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarrsaal St. Michael
Fr 23. 19.30 forumtheaterzürich «Der Liegestuhl», Stiftung Bächtele
Fr 23. 21.00 Tanzfest mit Katze Steffan und das Lügenorkestar, Chalet Bernau
Di 27. 14.30 Geschichtenstunden für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Mi 28. 18.00 Hauptversammlung Wabern-Leist, Stiftung Bächtelen
Mi 28. 20.00 Mitgliederversammlung Verein Bernau, Villa Bernau
Do 29. 19.30 Hauptversammlung Spiegel-Leist, KGH Spiegel
Do 29. 20.30 Info über energetische Gebäudesanierungen, KGH Spiegel
Fr 30. 08.45 Frytig Zmorge, anmelden S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. Kirche
Fr 30. 19.00 Orgelmusik zur Passionszeit, reformierte Kirche
Sa 31. 20.00 Musikgesellschaft Köniz-Wabern: Frühlingskonzert, OZ Köniz

April

- So 01. 14.00 Musikgesellschaft Köniz-Wabern: Frühlingskonzert, OZ Köniz
So 01. 17.00 Genetic Tango mit Simon und Urs Stirniman, KGH Spiegel
Do 05. 14.00 Josef und seine Brüder, Orgelkonzert mit Christine Hegedorn, Kirche Spiegel
Sa 14. 16.15 Fussball 2. Liga, FC Wabern – FC Weissenstein, Sportanlage Lerbermatt
Mi 18. Frauen St. Michael: Besuch im Spielzeugmuseum Thun
Mi 18. 14.30 Seniorennachmittag «Menuett für eine weisse Henne», reformierte Kirche
So 22. 17.00 Frühlingsmusik im Oktett (Uraufführung), Kirche Spiegel

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

... einfach Midwuch, ab 19 Uhr
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR, in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Frühlingsferien (Ostern 08.04.2012)
Sa 31.03. – So 22.04.2012 1. – 6. Kl.
Sa 07.04. – So 22.04.2012 7. – 9. Kl.
Sommerferien
Sa 07.07. – So 12.08.2012
Herbstferien
Sa 23.09. – So 14.10.2012

Abfallkalender

März 2012

Sperrgut, Graubabfuhr: jeden Freitag
Papier: Mi 14.03.
Nächste Shredderaktion: 30.04 – 01.05.
Nächste Metallabfuhr: Mo 20.08.
Grüngut: Mo 05.+19.03.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14.00–16.00 Uhr

KP

malt

Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 · 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 · Natel 079 474 42 36

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch

W + K Hebeisen



Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN
BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

Restless Black & Berry - for Ladies and Gentlemen

Die neuen Kolma-Produkte - jetzt erhältlich in Ihrer Papeterie in Wabern.
Eine grosse Auswahl an Notizbüchern, Ringbüchern
und Arbeitsmappen wartet auf Sie.

Gutschein für **20% Rabatt** auf die ganze
Restless-Serie (gültig Februar und März 2012)

PAPUTIK
kolma



Kommunikation vom Feinsten

Jordi AG

Aemmenmattstrasse 22 · CH-3123 Belp
Telefon 031 818 01 11 · Fax 031 819 88 71
info@jordibelp.ch · www.jordibelp.ch



Flyer ire chline Zau drucke mir jtz digitau.

Christoph Trüssel, Drucktechnologie und Ausbilder



Luc Mentha
Gemeindepäsident

Der Vorsteher der
Direktion Präsidiales und
Finanzen äussert sich
über Wohnbauprojekte
in Köniz und den
Wakkerpreis 2012.



Wohnen in der Überbauung Dreispitz, vorne der Liebefeld Park.

Wakkeres Köniz!

Ein moderates Wachstum, attraktiver neuer Wohnraum und die Auszeichnung mit dem Wakkerpreis 2012 – Köniz hat auch in diesem Jahr viel zu bieten.

Anfang 2012 lebten in der Gemeinde Köniz 39643 Einwohnerinnen und Einwohner – 186 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Das moderate Wachstum hat sich damit fortgesetzt. Und bestätigt: Köniz ist als Wohn- und Arbeitsort gefragt.

Dies zeigt auch die Bautätigkeit: Das Wohnbauprojekt «Am Hof» für die Generation 50+ im Zentrum von Köniz steht vor dem erfolgreichen Abschluss, die Überbauung Gurtenareal in Wabern wächst in die Höhe und in Schliern erfolgte unlängst die Grundsteinlegung

für die Wohnüberbauung Hertenbrünnen. Die drei Projekte haben trotz unterschiedlicher Konzepte einiges gemeinsam: Neuer Wohnraum entsteht an gut erschlossener Lage, schliesst Lücken in bestehenden Siedlungsgebieten und basiert auf einer sorgfältigen Planung.

Zum Beispiel Hertenbrünnen: Die Gemeinde Köniz als Landeigentümerin und Planerin hat das Projekt mit einem innovativen Wettbewerbsverfahren zusammen mit den Investoren zu einer qualitativ hochstehenden Wohnüber-

bauung entwickelt. Der Kanton hat das Projekt als beispielhaft bezeichnet und im Rahmen des Wettbewerbs «Entwicklungsschwerpunkte Wohnen» prämiert. Auch auf dem Markt stösst die Überbauung auf grosses Interesse. Bereits bei Baubeginn ist gut die Hälfte der Eigentumswohnungen, welche in der ersten Etappe angeboten werden, verkauft.

Die Gemeinde Köniz engagiert sich als Planungs- und Genehmigungsbehörde für innovative, qualitativ hochstehende und umweltschonende Bebauungen. Auch bei der Vermarktung lässt die Gemeinde die Investoren nicht allein. Das Standortmarketing macht im In-

**Gemeinde Köniz an
der Eigenheim-Messe**

Seite 2

**Übersicht über Könizer
Wohnbauprojekte**

Seiten 3–6

**Winter-Spezialangebot
für Löttschental**

Seite 7

ternet und in Publikationen auf aktuelle Wohnbauprojekte aufmerksam (siehe Seiten 3–6 dieser Ausgabe des Köniz Innerorts). Und der Gemeinderat präsentiert den Wohnort Köniz und neuen Wohnraum an der Eigenheimmesse in Bern. Die nächste Messe steht vor der Tür (siehe unten).

Dass Köniz in den letzten Jahren oder gar Jahrzehnten eine sorgfältige Siedlungspolitik betrieben und wiederholt herausragende Projekte realisiert hat, bestätigt nun auch der Schweizer Heimatschutz, indem er unsere Gemeinde mit dem **Wakkerpreis 2012** auszeichnet. Er sieht Köniz als Modell für hunderte andere Agglomerationsgemeinden in

der Schweiz, die gegen die Zersiedelung der Landschaft, Verkehrslawinen und für die Bewahrung ihrer Identität kämpfen.

Der Gemeinderat ist stolz auf die hohe Auszeichnung. Der Preis ist eine grossartige Ermutigung, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Wir wollen den Wakkerpreis auch nutzen, indem wir Führungen organisieren und unser Köniz der Schweiz zeigen. Und wir wollen feiern: Am 23. Juni, mit einem Fest für die Könizer Bevölkerung im Schloss Köniz!

Luc Mentha,
Gemeindepräsident

Die Gemeinde Köniz an der Eigenheim-Messe

Vom 8. bis 11. März 2012 öffnet die Eigenheim- und Immobilien-Messe Bern im Ausstellungsgelände Bern ihre Tore. Mit dabei ist auch die Gemeinde Köniz, die sich am gemeinsamen Auftritt von Gemeinden aus der Region Bern beteiligt.

Träumen Sie von einem Eigenheim? Dann dürfen Sie sich die 18. Berner Eigenheim-Messe vom 8.–11. März 2012 nicht entgehen lassen! An der grössten Eigenheim- und Immobilienmesse des Kantons Bern zeigen Ihnen in der Halle 2 der BERNEXPO über 150 Aussteller, wie Sie zu einem Eigenheim kommen.

Holen Sie an der bedeutendsten Immobilien-Messe im Espace Mittelland Ideen, wie Sie Ihr neues Zuhause planen, bauen, renovieren und finanzieren. An der Messe ebenfalls thematisiert werden die tiefen Hypothekarzinsen sowie die Förderung des Umweltschutzes und der Energieeffizienz.

Wohnen in der Region Bern

Gemeindepräsidenten und Gemeinderätinnen aus der Region Bern sind an der Messe ebenfalls präsent. Sie informieren über Wohnbauprojekte in ihrer Gemeinde. Mit dabei ist auch Köniz. Ziel der Messepräsenz ist, dass sich Köniz als aktive und attraktive Wohngemeinde profilieren kann. In der Gemeinde Köniz gibt es denn auch mehrere aktuelle und innovative Wohnbauprojekte, welche an der Eigenheim-Messe vorgestellt werden. Mitglieder des Könizer Gemeinderats werden persönlich am Stand anwesend sein und sich den Fragen der Messebesucher stellen.

Eintritt frei

Die Eigenheim- und Immobilien-Messe Bern ist am Donnerstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Ort: BERNEXPO. Eintritt gratis.

Eigenheim- und
Immobilien-Messe
Bern



Inhalt dieser Ausgabe

Wakkeres Köniz	1
Köniz an Eigenheim-Messe	2
Könizer Wohnbau-Projekte	3–6
Spezialangebot Lötschental	7
Im Einsatz für die Feuerwehr	7
Agenda	8
Abfallkalender	8

Impressum

Herausgeberin
KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion
Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung
Godi Huber

Auflage
41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb
KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online
www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten
Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:
Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

In dieser Ausgabe

Seiten 3–6

Übersicht über die aktuellen Wohnbauprojekte in der Gemeinde Köniz.

Wohnbau-Projekte in der Gemeinde Köniz

Weitere aktuelle Wohnbau-
projekte finden Sie auch auf
www.koeniz.ch/wohnen

Sie sind an Wohnraum in der Gemeinde Köniz interessiert? Der Zeitpunkt ist günstig: An verschiedenen Orten in der Gemeinde Köniz werden Wohnbauvorhaben realisiert. Die Gemeinde bietet einen Überblick.

Köniz: Am Hof

Genossenschaftswohnen
für Menschen ab 50.

3-Zimmerwohnungen

Schwelless, hell, grosse Fensterfronten, Balkon, Keller, diverse Gemeinschaftsräume, ergänzende Dienstleistungen nach Bedarf. Gewerbe im Erdgeschoss von Lang- und Punktbau.

Sehr zentral gelegen beim Bläuackerplatz, nahe Migros, Coop, Denner. Claro-Laden (DrittWeltprodukte) im Langbau. Bus Endstation Nr. 17 vor der Tür, Bus Nr. 10, 29 und Bahn in unmittelbarer Nähe. Distanz ins Zentrum Köniz, 50 m. Autobahnanschluss Köniz/Bümpliz, 3,1 km. Bezugsbereit: Ab sofort



MINERGIE®

Kontakt und Informationen:

Genossenschaft

AM HOF Köniz

T 079 228 90 03

(Anna Thüler)

wohnen@am-hof-koeniz.ch

www.am-hof-koeniz.ch

Liebfeld: Wohn- und Geschäftshaus Waldegg-Dreieck (K5)

2½- und 3½-Zimmerwohnungen

Neubauprojekt mit 46 Mietwohnungen und 3 Verkaufsflächen, 1 Verkaufsfläche à 85m² noch zu vermieten.

Einkaufsmöglichkeit (Spar-Supermarkt) direkt im Gebäude.

Schulen ca. 1 km, 10 Gehminuten.

Bus (Linie 17); Gehdistanz zur Haltestelle «Hardegg Vidmar», 25 m.

1,5 km Fahrdistanz ins Zentrum Köniz.

Autobahnanschluss Köniz/Bümpliz, 1,2 km.

Bezugsbereit: Ab April 2012



MINERGIE®

Erstvermietung und
Verwaltung:

Zollinger Immobilien

Postfach 350, 3074 Muri

T 031 954 12 12

info@zollinger.ch

www.zollinger.ch

Bauunternehmung:

Implenia General- unternehmung AG

Wabernstrasse 40

Postfach 1152, 3000 Bern 23

www.implenia-gu.com

Niederscherli: Sunnebärg

7 Reiheneinfamilienhäuser

4½- und 5½-Zimmer

162m² Bruttogeschossfläche, flexibler, individueller Grundriss, grosse Dachterasse mit Fernsicht, Einzelgarage/Carport.

Einkaufsmöglichkeit im Dorfzentrum.

Schulanlage Haltenstrasse, 200 m.

Schulanlage Bodengässli, 500 m.

10 Gehminuten bis BLS Haltestellen (S-Bahn Bern-Schwarzenburg).

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz, 5 km.

Autobahnanschluss Niederwangen, 8 km.

Baubeginn: 2012



Kontakt und Informationen:

Global Plan AG

Sibylle Müller

Könizstrasse 74

3008 Bern

T 031 311 92 92

sibylle.mueller@globalplan.ch

www.globalplan.ch

Niederscherli: Gerbereiweg 26

6 Eigentumswohnungen
4½- und 5½-Zimmer

Einkaufsmöglichkeit im Dorfzentrum

Schulanlage Haltenstrasse, 100 m
Schulanlage Bodengässli, 500 m

3 Gehminuten bis BLS Haltestellen
(S-Bahn Bern-Schwarzenburg).
Fahrdistanz ins Zentrum Köniz, 5 km.
Autobahnanschluss Niederwangen, 8 km.
Baubeginn: 2011



Kontakt und Informationen:
Architekturbüro
Jürg Berger
Flüeliweg 7
3145 Niederscherli
T 031 849 11 21

Niederwangen: Grünes Auge, Ried

Mietwohnungen
2- bis 5 ½-Zimmer, Attika

Attraktive Wohnungen mit Blick ins Grüne
und auf den Jura. Hoher Ausbaustandard.
Grosse, durchgehende Balkone auf der
Westseite und schöne Attikaterrassen.

Einkaufszentrum im Dorf, 200 m.
Primarschule und Sekundarstufe I, 800 m.
Haltestelle Bus Linie 29 vor Ort. S-Bahn
Haltestelle Niederwangen, 10 Gehminuten.
Fahrdistanz ins Zentrum Köniz, 3 km.
Direkter Autobahnanschluss A12, 1 km.

Bezugsbereit: Nach Vereinbarung



Ried, Schürlirain 1-29

www.gruenesauge.ch

Kontakt und Informationen:
**Marti Generalunter-
nehmung AG**
Lagerhausweg 10
3000 Bern 5
T 031 998 73 73
bewirtschaftung@martiatg.ch
www.martiatg.ch/gu

U.C. Buchschacher AG
Grabenpromenade 5
3000 Bern 7
T 031 311 71 26
info@buchschacher.ch
www.buchschacher.ch

Oberwangen: Wangenhübel

**14 Reiheneinfamilienhäuser 4½- und 5½-
Zimmer und historisches Rieghaus mit 2
grossen Eigentumswohnungen 4-/6-Zimmer.**

Wohnflächen von 107-185 m². Hofstattartige
Grünanlage mit zwei Brunnen kann von den
Bewohnern gemeinsam benutzt werden.

Gute Einkaufsmöglichkeiten z. T in Fussdis-
tanz. Grundschule neben dem Grundstück.
S-Bahn-Station in unmittelbarer Nähe.
Gute Anbindung an die Stadt Bern.
Fahrdistanz ins Zentrum Köniz, 5 km.
Autobahnanschluss Niederwangen, 2 km.

Baubeginn 2012



Wangenhübelstrasse 17/19/21/23

Kontakt und Informationen:
Dr. Meyer Immobilien AG
Morgenstrasse 83 A
3018 Bern
T 031 996 42 22
info@dr-meyer-immobilien.ch
www.dr-meyer-immobilien.ch

Schliern: Am Waldrand

Mietwohnungen, 2½- bis 5½-Zimmer

Umgeben von Wald und Spielwiesen
moderne, neu renovierte und grosszügige
Wohnungen mit schönem Innenausbau.

Einkaufszentrum Schliern, 800 m.
Kindergarten, Primarschule Blindenmoos,
950 m.

Bernmobil/Postauto, 5 Gehminuten bis Hal-
testelle. Fahrzeit ins Zentrum Bern, 16 Min.
Fahrdistanz ins Zentrum Köniz, 2,5 km.

Autobahnanschluss Niederwangen, 5 km.

Bezugsbereit: Ab Februar 2012



Büschlackerstrasse 16-20

Kontakt und Informationen:
VON GRAFFENRIED AG
Liegenschaften
Manuela Mejia
Marktgass-Passage 3
3007 Bern
T 031 320 57 51
F 031 320 57 12
manuela.mejia@graffenried.ch

Schliern: Hertenbrünnen

38 Miet- und 30 Eigentumswohnungen
3½- bis 6½-Zimmer

200m bis Einkaufszentrum Schliern

Kindergarten, Primarschule Blindenmoos, 500m.

Bernmobil/Postauto 2–3Min. bis zur Haltestelle.

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz, 2 km.

Autobahnanschluss Niederwangen, 5 km.

Bezugsbereit: Ab April 2013



www.koeniz-hertenbruennen.ch

MINERGIE®

Ausgezeichnet als
Entwicklungs-
schwerpunkt
Wohnen, Kanton Bern

Verkauf:

Frutiger AG

Projektentwicklung

Frutigenstrasse 37

3601 Thun

T 033 226 65 66

immobilien@frutiger.com

www.frutiger.com

Erstvermietung:

Zollinger Immobilien

Postfach 350, 3074 Muri

T 031 954 12 12

info@zollinger.ch

www.zollinger.ch

Wabern: Gurten Brauerei Areal

49 Eigentumswohnungen
2½- bis 5½- Zimmerwohnungen

Lage: Talstation Gurtenbahn rechts.

Qualitativ hochwertiger Wohnraum.

Alle Wohnungen profitieren dank Balkon oder grosszügiger Terrasse von spektakulärer Aussicht.

Einkaufsmöglichkeiten 500m bis Zentrum Wabern (Coop, Post, Drogerie, Apotheke).

Kindergarten und Primarschule in wenigen Gehminuten erreichbar.

S-Bahn, Tram- und Bushaltestelle in wenigen Gehminuten erreichbar.

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz, 3,4 km.

Bezugsbereit: Ab Herbst 2013



Kontakt und Informationen:

graf.riedi ag

Worbstrasse 142

Postfach 60,

3073 Gümligen

T 031 320 84 01

info@gurtenareal.ch

www.gurtenareal.ch

Wakkerpreis 2012 für Köniz

Der Schweizer Heimatschutz zeichnet Köniz mit dem Wakkerpreis 2012 aus.

Die Gemeinde erhält diese Auszeichnung für ihre vorbildliche Siedlungsentwicklung, die für Agglomerationsgemeinden Modellcharakter hat. Ihre wichtigsten Vorzüge sind eine klare Abgrenzung zwischen dem Siedlungsgebiet und der Kulturlandschaft, eine Verkehrsplanung, die auf der Koexistenz aufbaut, ebenso wie die Bewahrung der Identität der verschiedenen

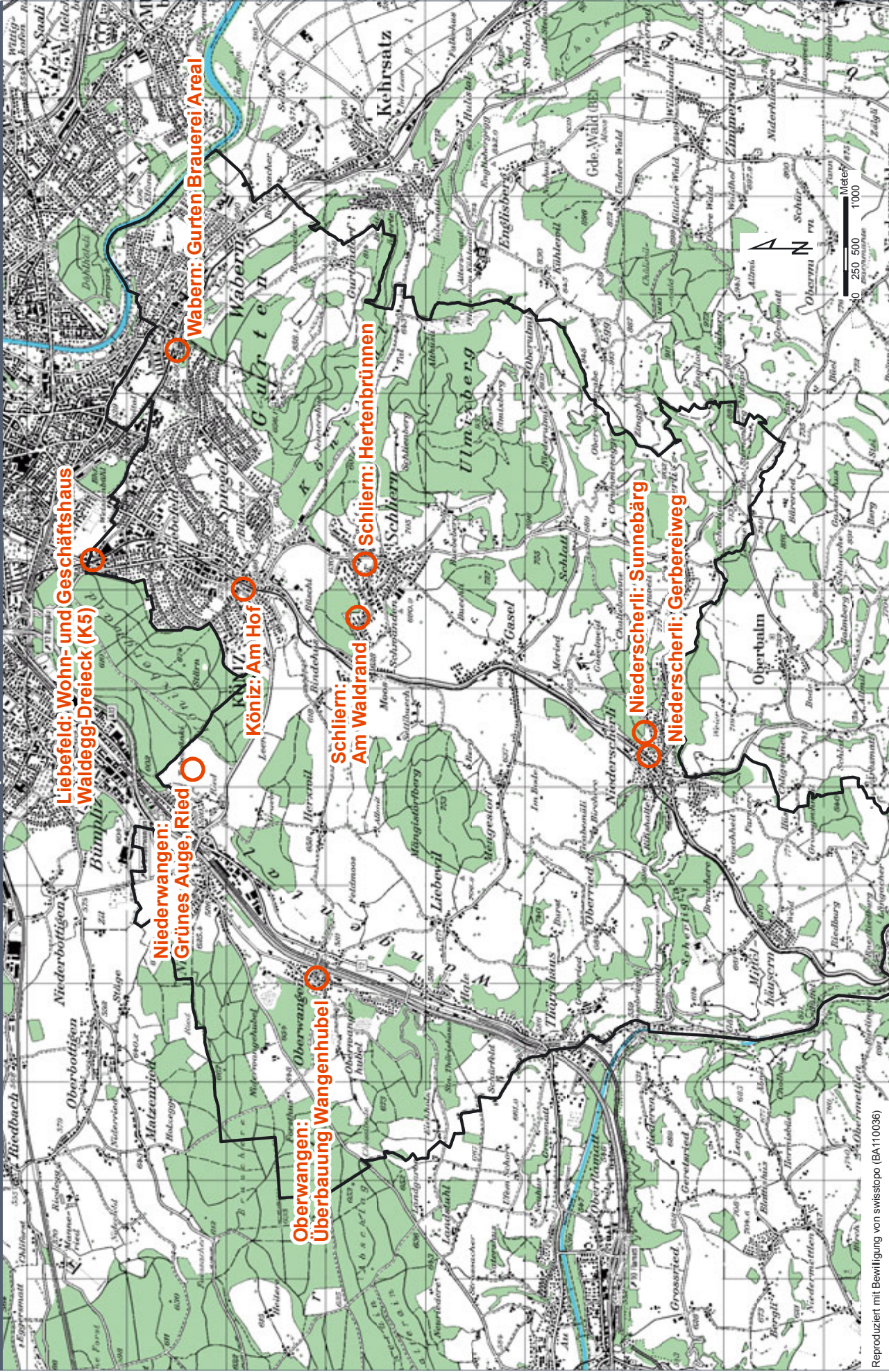
**Wakkerpreis 2012
Köniz**

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ

Ortsteile. Die offizielle Preisübergabe findet am 23. Juni 2012 im Rahmen einer öffentlichen Feier statt.



www.koeniz.ch/wakker12



Winter-Spezialangebot für Könizer Bevölkerung



Anreise ins Lötschental und
Skipass auf der Lauchernalp
40 % Preisreduktion
für Könizerinnen und Könizer

Die Könizer Bevölkerung bezahlt im **Winter 2012** für die Anreise ins Lötschental und den Skipass auf der Lauchernalp einen um 40 Prozent reduzierten Preis.

Mit diesem Spezialangebot sollen die Könizerinnen und Könizer zum Skifahren im Lötschental und zum Besuch von Blatten motiviert werden. Das Walliser Bergdorf Blatten ist Partnergemeinde von Köniz und wurde wie das ganze Lötschental von den Unwettern im vergangenen Herbst stark in Mitleidenschaft gezogen.

www.koeniz.ch/loetschental

Sinnvoller Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit

Können Sie sich als verantwortungsvolle Person vorstellen, bei der Feuerwehr Köniz Dienst zu leisten? Sind Sie bereit, bei einer Blaublichtorganisation, von der in einem Notfall Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde und Bekannten sehr direkt profitieren werden, aktiv mitzuwirken?

Wenn ja, möchten wir Sie gerne in die Feuerwehr Köniz aufnehmen und mit einer fachgerechten Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann ausbilden. Die Feuerwehropflicht dauert für alle in Köniz niedergelassenen Frauen und Männer vom 20. bis 50. Altersjahr.

Was wird erwartet/gefordert?

Die vielfältigen Aufgaben und die anforderungsreiche, moderne Ausrüstung unserer Feuerwehr machen einen regelmässigen Übungsbesuch unumgänglich.

Beim Einsatz und auch bei den Übungen wird eine konzentrierte und engagierte Mitarbeit erwartet. Daneben kommt aber auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Als minimale Grundausbildung haben alle Feuerwehrangehörige einen 3-tägigen Basiskurs zu absolvieren.

Was wird geboten?

Wir legen grossen Wert auf eine fundierte, interessante und gut vorbereitete Aus- und Weiterbildung. Das Erlernete ist grösstenteils auch im «Privatleben» anwendbar. Übungen, Kurse und Einsätze werden entschädigt resp. besoldet. Für die anspruchsvolle Tätigkeit in der Feuerwehr wird eine den Anforderungen angepasste persönliche Ausrüstung abgegeben.

Die in der Feuerwehr eingeteilten Personen und ihre Ehepartner sind von der Bezahlung der Feuerwehr-Pflichtersatzabgabe befreit.

Aus welchen Ortsteilen werden neue Feuerwehrangehörige gesucht?

Wir würden uns freuen, wenn sich Personen aus den Ortsteilen Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Liebfeld, Köniz und dem ganzen Wangental für einen

Eintritt in die Feuerwehr Köniz begeistern könnten.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Damit wir die Feuerwehrorganisation Köniz allen interessierten Personen näher vorstellen können, führen wir an folgenden Tagen entsprechende Informationsanlässe durch:



Interessierte Personen können sich per Mail: kommando.feuerwehr@koeniz.ch oder telefonisch 031 970 94 39 anmelden.

Kommando Feuerwehr Köniz

VITAL JULIAN FREY

Sonntag, 4. März, 17 Uhr | Abendkonzert
 Vital Julian Frey, Cembalo. Werke u. a. von Ligeti und Bach (Concerto D-Dur nach einem Geigenkonzert von A. Vivaldi).
 Kath. Kirche Sankt Josef, Stapfenstrasse 25, Köniz. Eintritt frei, Kollekte.
www.abendkonzerte.ch



E-BIKES UND E-SCOOTER PROBEFAHREN

Samstag, 10. März 2012, 10–16 Uhr | Probefahren
 Noch vor wenigen Jahren haftete ihnen ein Image als Exoten an. Heute sind die technisch ausgereiften Elektrozweiräder nicht mehr von unseren Strassen wegzudenken. Der Markt boomt. Zahlreiche Verkehrsteilnehmende haben bis anhin auf dieses ökologische, leistungsfähige und geräuscharme Fortbewegungsmittel umgestaltet. Neben den klassischen Elektrovlos erfreuen sich hierzulande auch E-Scooter grosser Beliebtheit.
 Möchten auch Sie mehr über das faszinierende Gefühl des lautlosen, starken und sauberen Elektroantriebs auf zwei Rädern erfahren! Dann nutzen Sie die Chance und testen Sie kostenlos verschiedene E-Bikes und E-Scooter. Dabei haben Sie vor Ort die Möglichkeit, sich von Fachpersonen beraten zu lassen.



Der Testtag wird von der Gemeinde Köniz in Zusammenarbeit mit NewRide und energie-schweiz veranstaltet. Bläuerackerplatz, Köniz.

ERINNERUNGEN AN ANNE FRANK

Donnerstag, 15. März 2012, 19.30 Uhr | Vortrag
 Sie ist weltweit bekannt. Doch man kennt sie nur von wenigen Schwarz-Weiss-Fotos. Wie war Anne Frank wirklich? Buddy Elias, Anne Franks letzter noch lebender Verwandter, spricht im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Gemeindehaus Köniz über Anne Frank. Öffentlicher Vortrag mit Buddy und Gerti Elias: «Erinnerungen an Anne Frank», Gemeindehaus Köniz, Lichthof.
 Eintritt Fr. 5.- | Platzzahl beschränkt | Vorverkauf ab 14. Februar, Loge Gemeindehaus | Reservation 031 970 91 11 oder info@koeniz.ch. www.koeniz.ch/annefrank



«DER LIEGESTUHL» VOM FORUMTHEATERZÜRICH

Freitag, 23. März 2012, 19.30 Uhr | Theater
 Im Oktober 2011 wurde die Energiesstadt Köniz für ihre herausragende Energiepolitik mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet. Die Zertifizierung mit diesem Label honoriert auch das Engagement der Bevölkerung, die durch ihr Handeln im Alltag einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele von Köniz geleistet hat. Für diese Unterstützung möchte sich die Gemeinde herzlich bedanken und lädt – zusammen mit der Stiftung Bächtelen – alle Könizerinnen und Könizer am 23. März zu einem Theaterbesuch ein.

Gezeigt wird das Werk «Der Liegestuhl» vom forumtheaterzürich. Die Handlung kreist um die Frage, wie mit den knappen Ressourcen der Erde umgegangen werden soll. Das Stück ist keine Aufführung im klassischen Sinn. Durch Dialog und theatrales Ausprobieren stellt das Ensemble interaktiv eine Verbindung zum Publikum her und kreiert dadurch ein unvergleichliches Theatererlebnis.



Stiftung Bächtelen, Grünastrasse 53, Wabern. Eintritt frei, anschliessend Barbetrieb.

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen
www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
 Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
 Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetail
3084	Wabern	14.03.	20.08.
3095	Spiegel	14.03.	27.08.
3097	Liebefeld	29.02.	03.09.
3098	Schliern	29.02.	17.09.
3098	Köniz	07.03.	10.09.
3144	Gasel	21.03.	17.09.
3145	Niederscherli	21.03.	24.09.
3145	Oberscherli	21.03.	24.09.
3147	Mittelhäusern	21.03.	24.09.
3172	Niederwangen	07.03.	01.10.
3173	Oberwangen	07.03.	01.10.
3174	Thörishaus	21.03.	01.10.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:
 Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
 Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
 3. März | 17. März | 31. März | 14. April |
 28. April | 5. Mai | 19. Mai | 2. Juni.

KULTUR online

- www.bernau.ch
- www.bejazz.ch
- www.gepard14.ch
- www.koeniz.ch
- www.koenizerbibliotheken.ch
- www.kulturhof.ch
- www.schulmuseumbern.ch
- www.stadttheaterbern.ch

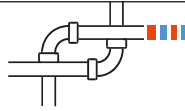
«Seit 59 Jahren
in Ihrer Nähe.
Langfristige
Ausrichtung.
Eine Bank.»



Franziska Schaefer
031 964 46 31
Niederlassung Wabern



B E K B | B C B E



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031 / 971 24 84
fax 031 / 971 45 14
www billkuenzi.ch

Heizen mit erneuerbarer Energie:

- Wärmepumpen
- Solar
- Pellets
- Komfortlüftungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Radiatoren- und Bodenheizungen

erholen im eigenen Wellness-Bad:

- Bäder, Sprudelwannen
- Duschen, Dampfbäder
- einfache Waschtische bis Designer-Möbel
- Solar- und elektrische Boiler

... und für Reparaturen immer in Ihrer Nähe

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/ 961 14 62
Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen

Triple P – Kurzberatungen



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 bis 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 50-60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P – Beraterin (www.triplep.ch), Mutter von vier Kindern



EIN INSERAT IN DER WABERN POST? DIE MEDIA- DATEN 2012

SIND ERHÄLTlich BEI

Jordi AG – das Medienhaus
Aemmenmattstrasse 22
3123 Belp

Telefon 031 818 01 17
inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie drei Flammkuchen zum Preis von zwei Stück!

*vital food
sumiri*

- Köstliches aus der europäischen Küche und des Mittleren Ostens
- Hausgemachte Speisen mit frischen Zutaten
- Erlesenes Weinsortiment

Mo–Fr ab 9.30 Uhr / So ab 13 Uhr / Sa geschlossen

Seftigenstr. 210
3084 Wabern
031 931 72 42
076 524 82 01



Praxis für KomplementärTherapie

Gabriella Hafen,

079 385 57 66

Craniocentrale Therapie – Schwerpunkt
Kiefergelenk und Körperstatik

Rita Leibundgut-Ingold

031 819 90 90

Systemische Kinesiologie, Lern-
förderung, Paar- und Familientherapie

Agathe Löliger,

031 819 97 39

Atemtherapie / Atempädagogik
nach Middendorf

Sägetstrasse 1b, 3123 Belp

www.komplementär-belp.ch

Malerei Maygut

Kresimir Hrgovic
Maygutstrasse 24 b, 3084 Wabern
Tel. 079 350 22 22 / 031 961 58 25
Fax 031 961 58 26

**Kleine und grosse Renovationen
exakt, günstig, termingerecht**

Cockpit Kalender 2012

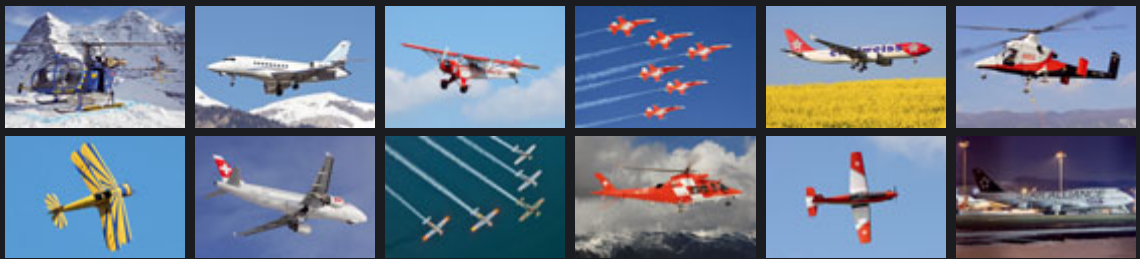
Format 494 x 334 mm

Pro Sorte: 1 Deckblatt,
12 Monatsblätter, 1 Über-
sichtsblatt mit technischen
Spezifikationen des Flug-
objekts und Kartonrückwand.
Weisse Wiro-Bindung mit Auf-
hängebügel, auf Hochglanz-
papier gedruckt, in stabiler
Kartonhülle verpackt.

Bestellen Sie einen oder
mehrere Ihrer Wunsch-
kalender für ~~CHF 39.80~~
(EUR 20.-) pro Stück plus
Priority-Porto und Verpackung
CHF 9.-.

Ausland nach CH-Posttarif.
Bei einer Bestellung ab
drei Kalendern erhalten Sie
alle zum Preis von CHF 35.-
pro Stück.

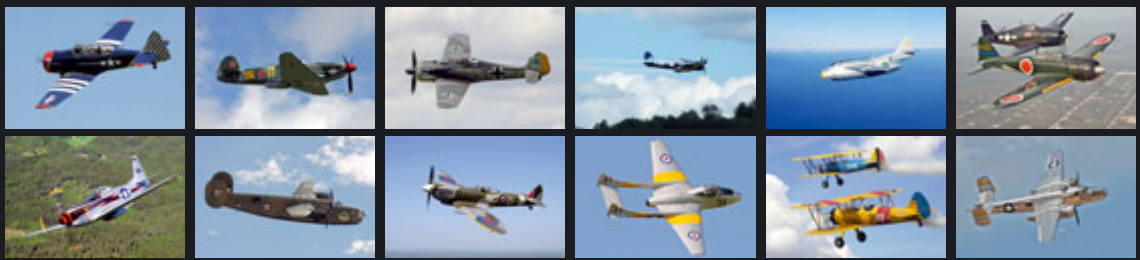
COCKPIT



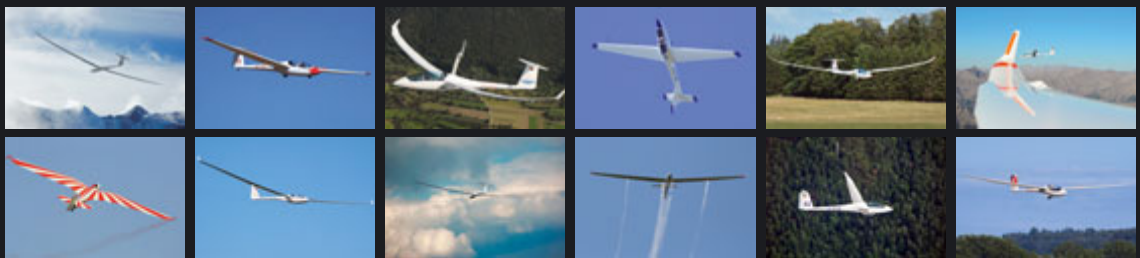
HELIKOPTER



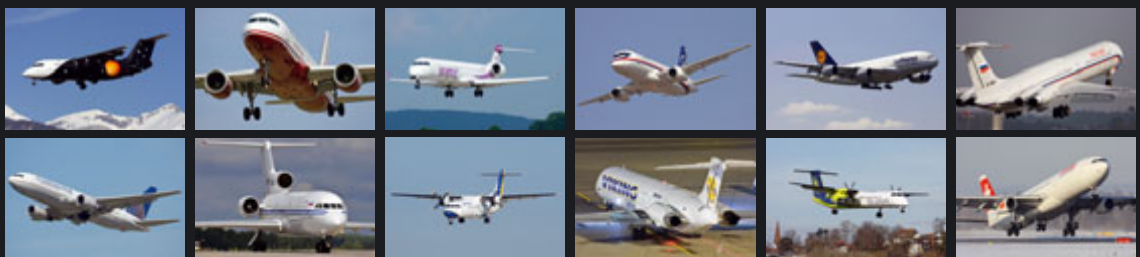
WARBIRD



SEGELFLUG



AIRLINER



Alle Kalender zum 1/2 Preis!
Gültig bis 31. 3. 2012 nur solange Vorrat

Cockpit Kalender-Bestellung

Anzahl

Cockpit-Kalender
 Helikopter-Kalender

Anzahl

Segelflug-Kalender
 Warbird-Kalender

Anzahl

~~Ansverkauft~~ Fighter-Kalender
 Airliner-Kalender

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum Unterschrift

Bestellung per Fax: 0041 (0)31 819 71 60

Onlinebestellung unter www.cockpit.aero
oder per E-Mail: kalender@cockpit.aero

Oder per Post an:
Jordi AG – das Medienhaus, Verlag Cockpit
Postfach 96, 3123 Belp, Schweiz